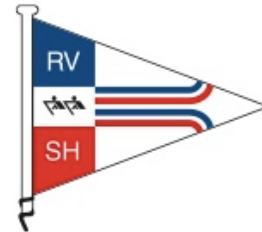


Berichtsband 24. ordentliche Mitgliederversammlung

am 2. März 2013 in Friedrichstadt

Ruderverband Schleswig-Holstein

Rudern – bei uns in guten Händen



Einladung zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung

des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
am Samstag, 2. März 2013, 14 Uhr
in der Friedrichstädter Rudergesellschaft e. V.

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

Vorsitzender
Reinhart Grahn

Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg

Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503

grahn@rish.de
www.rish.de

Liebe Vorsitzende unserer Verbandsvereine,
liebe Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
liebe Kassenprüferinnen,
liebe Vorstandsmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
liebe Gäste,

herzlich lädt der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung am Samstag, 2. März 2013, um 14 Uhr in das Bootshaus des Friedrichstädter Rudergesellschaft, Tönninger Straße 2a, 25840 Friedrichstadt, Telefon 04881 1772, ein.

Sie finden weitere Informationen unter: www.rish.de/mitgliederversammlung2013

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte diesem Berichtsband.

Ihre Anträge für die Mitgliederversammlung senden Sie bitte bis zum Samstag, 16. Februar 2013 schriftlich mit Begründung an mich. In diesem Zusammenhang verweise ich auf § 8 (4) unserer Satzung. Diese ist ebenfalls im Berichtsband abgedruckt.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme mit dem Anmeldeformular an. Fügen Sie Ihrer Anmeldung bitte das ausgefüllte Stimmrechtsformular bei. Vielen Dank. Für Vertretungen von Stimmen bitte ich den § 8 (5) unserer Satzung zu beachten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit rudersportlichem Gruß

gez. Reinhart Grahn

Vorsitzender Ruderverband Schleswig-Holstein

Tagesordnung

24. ordentliche Mitgliederversammlung

1. Eröffnung der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls
der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. März 2011 in Ratzeburg
7. Berichte des Vorstandes und Aussprache
 - 7.1. Personal und Marketing
 - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
 - 7.1.2. Frauen
 - 7.1.3. Lehre
 - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 7.2.2. Stellvertretender Vorsitzender SHRJ
 - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
 - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1. Freizeitsport
 - 7.3.2. Vorsitzender SHRJ
 - 7.3.3. Ruderreviere und Umwelt
 - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
8. Bericht der Kassenprüferinnen
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - 10.1. Vorsitzender
 - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4. Kassenprüfer/-innen
11. Berufung der Beisitzer/-innen
12. Anträge
13. Haushaltsvoranschläge 2013/2014
14. Schleswig-Holstein rudert am 14. April 2013
15. 50 Jahre RVSH 2015
16. Verschiedenes

Einleitende Worte

Vorstand

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte zu Beginn des Berichtswesens einige Glanzlichter der Jahre 2011 und 2012 hervorheben.

Ein Stück Sportgeschichte – so unser Innenminister Klaus Schlie – wurde im Januar 2011 in Ratzeburg geschrieben. Die Lauenburgische Gelehrtenschule wurde zu ersten **Partnerschule des Leistungssports** in Schleswig-Holstein ernannt. Damit wurde das Verbundsystem Leistungssport – Schule am Standort Ratzeburg zum Wohle des Rudersports in Schleswig-Holstein weiter aufgewertet. Viele Vereine aus Schleswig-Holstein profitieren in verschiedenen Formen von diesem Verbundsystem bestehend aus Ruderakademie, Bundesstützpunkt, Landesleistungszentrum, Sportinternat und Partnerschule des Leistungssports. Stellvertretend sei hier der Rendsburger Ruderverein mit seinem Topathleten Lauritz Schoof genannt.

Unser Vorstandsmitglied **Heida Benecke** erhielt im September 2011 den Gleichstellungspreis des Deutschen Olympischen Sportbundes – ein besonderes Glanzlicht in unserer Verbandsgeschichte. Heida Benecke aus Lürschau war Vorsitzende im Domschulruderclub Schleswig, ist Frauenreferentin im Ruderverband Schleswig-Holstein und leitet seit 2008 den Arbeitskreis Frauen des Deutschen Ruderverbandes. Sie entwickelte Frauenlehrgänge, eine jährliche Segeltour als Team-Building-Maßnahme für Frauen und arbeitet daran, Frauen besser zu vernetzen und für Führungspositionen in Verbänden und Vereinen zu gewinnen und zu qualifizieren.

Ein weiteres Glanzlicht des Jahres 2011 war die Würdigung unserer bisherigen DRV-Äquatorpreisträger auf unserem Freizeitsportforum im November 2011 in Ruderclub Neumünster. Die folgenden Namen der Äquatorpreisträger von 1992 bis 2010 wurden auf einer von unserem Vorstandsmitglied Dr. Thomas Haarhoff gestifteten Tafel angebracht: **Joachim Frank**, **Bernd Liedtke**, **Klaus Peter André** (Lübecker Ruder-Gesellschaft), **Wilma Rehder**, **Barbara Rademann** (Rudergesellschaft Germania Kiel), **Magrit Wermbter** (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), **Dieter Wermbter** (Lübecker Ruder-Klub), **Dr. Thomas Haarhoff** (Reinfelder Rudergemeinschaft), **Dr. Lotte Hillmann**

(Ruderriege Thomas-Mann-Schule Lübeck), **Manfred Schulz** (Elmshorner Ruderclub) sowie **Christel und Erwin Zamow** (Rudergesellschaft Lauenburg). Der Äquatorpreis würdigt eine Ruderleistung, die durch jahrelanges Wanderrudern zustande gekommen ist. Gefordert werden 40.077 Kilometer, die bei der Erfüllung der DRV- und DRSV-Wanderruderwettbewerbe in den einzelnen Jahren erbracht wurden.

Im August 2012 endete ein olympischer Zyklus mit einem goldenen Feuerwerk von Glanzlichtern für das Ruderland Schleswig-Holstein. Mit fünf Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmern aus unseren Vereinsreihen, darunter zwei Olympiasiegern, fanden wir Anschluss an die erfolgreiche Zeit der 60er Jahre mit dem unvergessenen Ruderprofessor Dr. h.c. Karl Adam vom Ratzeburger Kückensee.

Das erste Gold in London 2012 gewann **Florian Mennigen** vom Ratzeburger Ruderclub im Männerachter. Nachdem er zusammen mit dem Deutschlandachter in den letzten vier Jahren – auf der olympischen Distanz ungeschlagen – unter anderem drei Weltmeistertitel erkämpfte, krönte er seine Ruderlaufbahn nun in einem begeisternden Rennen mit dem Olympiasieg. In diesem versuchten insbesondere die Briten alles, letztlich aber fanden sie kein Mittel, im 35. Rennen nacheinander nun endlich den Deutschland-Achter zu schlagen. Das i-Tüpfelchen seiner Karriere folgte im Dezember 2012, als er zusammen mit dem Deutschland-Achter zur Mannschaft des Jahres gewählt wurde. Wir freuen uns mit Florian über diese einzigartigen Erfolge und sind ihm dankbar für seine Treue zum Ratzeburger Ruderclub wie auch zum Land zwischen den Meeren. Obwohl er in Dortmund jahrelang lebte, studierte und trainierte stand für ihn ein Vereinswechsel nie zur Disposition. Er ist damit ein glänzendes Vorbild für alle unsere Nachwuchsathleten.

Den zweiten olympischen Goldtraum erlebte **Lauritz Schoof** vom Rendsburger Ruderclub im Doppelvierer. Mit gerade 21 Jahren, zwei Jahre nach seinem Abitur an der Partnerschule des Leistungssports, der Lauenburgischen Gelehrtenschule, erfüllte sich der Ratzeburger Sportinternatsabsolvent mit einem Start-Ziel-Sieg bereits in jungen Jahren den Traum vieler Sportler: Olympiasieger. Diese von Marcus Schwarzrock trainierte junge Mannschaft hatte sich in den letzten zwei Jahren kontinuierlich entwickelt, die Vizeweltmeisterschaft im letzten Jahr war bereits eine Kampfansage an die eigentlich dominierende Mannschaft der letzten Jahre aus Kroatien. Diese musste sich im olympischen Finale der jungen deutschen Mannschaft klar geschlagen geben. Direkt vor den olympischen Spielen wurde Lauritz Schoof noch durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, mit der Sportplakette ausgezeichnet.

Die erste Olympiateilnahme ihrer Vereinsgeschichte erlebte auch die Friedrichstädter Rudergesellschaft, die mit **Lars Hartig** im Leichtgewichtsdoppelzweier und dem Bootstrainer **Dr. Lars Koltermann**, dem stellvertretenden Vorsitzenden Leistungssport des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, gleich zwei Mitglieder der deutschen Olympiamannschaft 2012 stellte. Mit einem grandiosen Halbfinalauf gelang der Einzug ins Finale, hier war leider auf Grund der Windbedingungen auf der Außenbahn bei der Leistungsdichte des Feldes dieser Nachteil durch keinen noch so großen Elan wettzumachen. Der sechste Platz war ein toller Erfolg für die sich in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich weiterentwickelnde Friedrichstädter Rudergesellschaft.

Komplettiert wurde unsere Olympiadelegation aus Schleswig-Holstein durch **Laura Schwensen** von der Rudervereinigung Kappeln, die den Frauen-Achter steuerte. Dieser konnte sich im Mai in Luzern in einem fantastischen Rennen mit einem hauchdünnen Vorsprung für die olympische Regatta qualifizieren. In London selber war die Konkurrenz dann leider doch deutlich überlegen und Laura Schwensen musste mit ihrem Achter mit dem siebten Platz vorlieb nehmen. Mit dieser ersten Olympiateilnahme der Vereinsgeschichte – Judith Sievers gewann 2010 Gold im Einer bei den olympischen Jugendspielen – schrieb Laura Schwensen Kappeler Sportgeschichte.

Eine herausragende Leistung im Freizeitsport vollendete 2012 **Ingeborg André** von der Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft. Sie erhielt auf dem Wanderrudertreffen im September 2012 in Königs Wusterhausen als dreizehnte aus Schleswig-Holsteiner den bereits weiter oben erwähnten Äquatorpreis.

Eine bisher einmalige Auszeichnung im schleswig-holsteinischen Regattawesen erhielt der **Lübecker Ruder-Klub** zusammen mit dem **Lübecker Frauen-Ruder-Klub** als Ausrichter der 1. Lübecker Benefizregatta im Rahmen von »Rudern gegen Krebs«. Unter allen elf teilnehmenden Städten der Bundesrepublik Deutschland wurde die Lübecker Premierenregatta als beste und schönste ausgezeichnet.

Eine besondere Ehre wurde im November 2012 am Eröffnungsabend des 61. Deutschen Rudertages in Ulm unserem Vorstandsmitglied **Andreas König** zu teil. Er wurde vom Deutschen Ruderverband mit der Plakette für besondere Verdienste ausgezeichnet, der zweithöchsten Auszeichnungsstufe bei Ehrungen von Personen im DRV. Grundlage war sein langjähriges Wirken auf Bundesebene im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung, wobei sein Engagement weit über diesen Arbeitsbereich hinaus geht. So

ist er auch unser langjähriger Lehrreferent und Gestalter unserer Website sowie unter anderem stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein gratuliert seinen Ruderinnen und Ruderern, seinen Trainerinnen und Trainern sowie seinen Vereinen herzlichst zu diesen ausgezeichneten Erfolgen. Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern, die diese Erfolge mit viel ehrenamtlicher Arbeit und solidarisch-finanziellem Einsatz ermöglicht haben. Genauso danken wir dem Land Schleswig-Holstein, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband für ihre finanziellen und strukturellen Unterstützungen, insbesondere in Form der Ruderakademie Ratzeburg und des Sportinternates Ratzeburg.

Wir lieben den Rudersport und werden mit viel Freude die Ruderkultur in Schleswig-Holstein weiter pflegen.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

*Heida Benecke, Anna Lena Jeck, Jutta Schapitz, Udo Ehmke,
Reinhart Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Heinz Ketelsen,
Andreas ›Henry‹ Klüssendorff, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann,
Andreas König, Thomas Mittelstädt, Steffen Schweiger, Tobias Tietgen*

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen. Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im »Markt« lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir, die Bedürfnisse und Erwartungen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein mit den Bedürfnissen und Erwartungen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen in Einklang zu bringen. Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ›Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‹) und unser eigenes ehrenamtliches und honoriertes Personal (Aufgaben ›Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‹ und ›Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‹). Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, das Innenministerium, Bildungsministerium und Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein sowie der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband (Aufgabe ›Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‹).

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr. Die folgende Abbildung veranschaulicht die Aufgabenumsetzung anhand der Einnahmentwicklung.

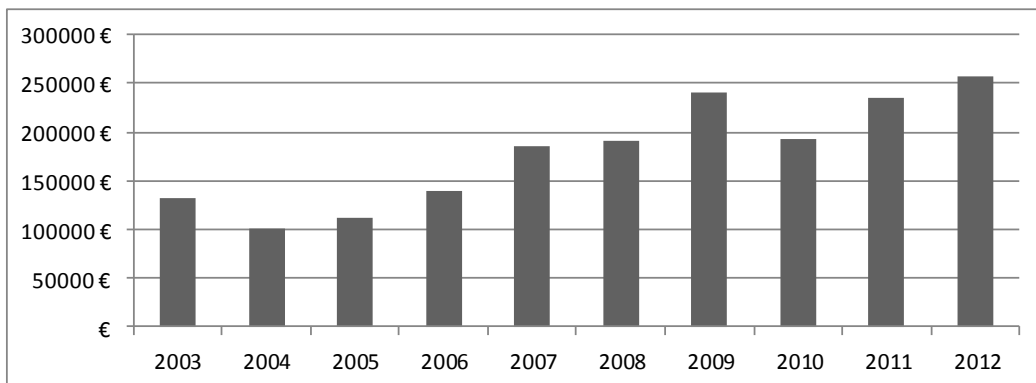


Abb. 1: Einnahmenentwicklung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein von 2003 bis 2012

Zusätzlich haben wir ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um die Ruderkultur in Schleswig-Holstein zu pflegen. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgängen für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport. Die Entwicklung der Ruderkultur in Schleswig-Holstein veranschaulicht die folgende Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) in den letzten 20 Jahren darstellt.

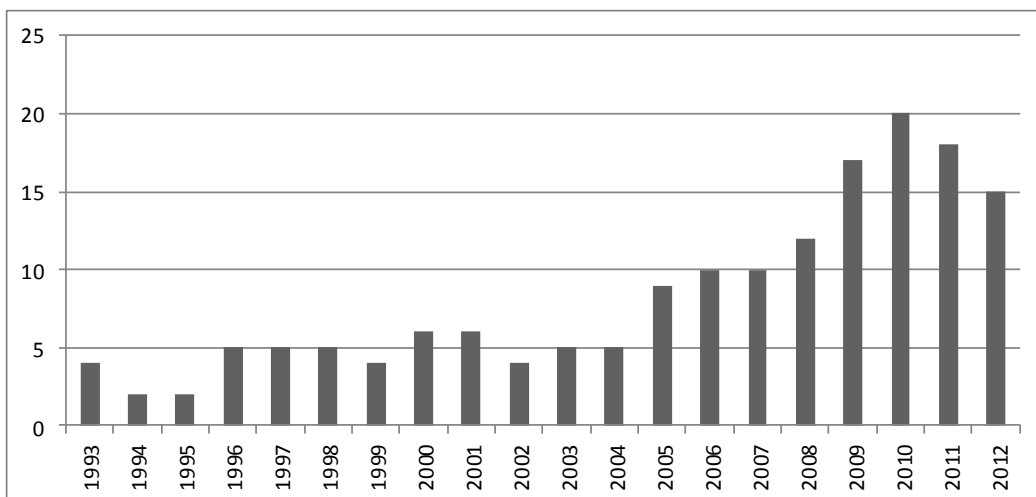


Abb. 2: Anzahl der Nationalmannschaftsnominierungen von 1993 bis 2012 von Ruderinnen und Ruderern aus unseren schleswig-holsteinischen Verbandsvereinen.

Weitere Dienstleistungen für unsere Vereine sind unser Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« und unsere Mitarbeit beim E.ON Hanse Cup. Mit »Schleswig-Holstein rudert« können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk und sogar Fernsehen auf uns aufmerksam machen. Beim E.ON Hanse Cup richten wir die Schülerrennen aus. Durch dieses Event hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere

Fernsehen – 2011 90 Minuten live beim NDR und 2012 sogar bei der ARD. Mit diesen Dienstleistungen unterstützen wir die Promotionalarbeit unserer Vereine.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Zentrale Kommunikationsplattformen zu unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeitsportforum und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Ein Newsletter kann über www.rish.de bezogen werden. Ebenfalls stehen auf www.rish.de Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Unser höchster Souverän, die Mitgliederversammlung, tagte 2011 im Ratzeburger Ruderclub. Für mich zählt diese 23. ordentliche Mitgliederversammlung zu den schönsten Erlebnissen in meiner Zeit als Ehrenamtler. Die Wertschätzung für unseren geliebten Rudersport durch die Grußworte einer erlesenen Gästeschar – angeführt von unserem damaligen Innenminister Klaus Schlie – die bis zum Ende der Sitzung beiwohnten, war außergewöhnlich. Die Art und Weise, wie wir gemeinsam auf dieser Mitgliederversammlung miteinander diskutierend umgingen und zu klaren Ergebnissen kamen, erfüllt mich noch heute mit großer Freude. Ich danke allen, die zu diesem besonderen Ereignis beigetragen haben.

Unser Rudersportforum fand im Februar 2012 in Segeberg statt. Schwerpunktthema war die Werbung, Gewinnung und Ausbildung von neuen Vereinsmitgliedern. Durch facettenreiche Vorträge von Karsten Schwarz und Björn Lötsch (Ruderverband Schleswig-Holstein, Lübecker Ruder-Gesellschaft), Christian Müller und Tim Schreiber (Ruderverband Schleswig-Holstein, Rendsburger Ruderverein), Michael Schürmann (Ruderverband Schleswig-Holstein, Rudervereinigung Kappeln) und Reinhart Grahn und Holger Zimmermann (Ruderverband Schleswig-Holstein, Ratzeburger Ruderclub) wurden in einer Kooperation des Freizeitsport- und Leistungssportteams des Ruderverbandes Schleswig-Holstein interessante Impulse für die Pflege unserer Ruderkultur im Land Schleswig-Holstein gesetzt. Ein weiteres Thema war die Vorstellung unseres Ehrenkodex zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Eine besondere Form der Beziehungspflege zu unseren inneren Anspruchsgruppen ist der Besuch von Jubiläen. Zwei Vereine feierten im Jahr 2012 ein Jubiläum. Der Erste Kieler Ruder-Club wurde 150 Jahre alt und die Rudergruppe Geestacht 100 Jahre. Wir freuen uns mit diesen Vereinen herzlichst über diese besonderen Geburtstage. Für mich ist es jedes Mal eine besondere Freude, die Grußworte zu schreiben und die Festakte

persönlich zu besuchen. Es ist eine interessante Art, sich mit der schleswig-holsteinischen Rudergeschichte sowie den Besonderheiten und Bedürfnissen der Geburtstagsvereine zu beschäftigen.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ›Freizeitsport und Gesundheit‹. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ›Leistungssport und Wettkampfwesen‹ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ›Personal und Marketing‹ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Heida Benecke (Domschulruderclub Schleswig; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Jutta Schapitz (Rudergruppe Geesthacht; Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Rudergemeinschaft Reinfeld; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Steffen Schweiger (Elmshorner Ruder-Club), und deren stellv. Vorsitzende, Anna Lena Jeck (Domschulruderclub Schleswig), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regatta-Vereins (Lübecker Ruder-Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Udo Ehmke (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der

Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen E.ON Hanse Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Segeberger Ruderregatta wird seit 2008 in Eigenregie des Segeberger Ruderclubs und die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Der E.ON Hanse Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen (Erster Kieler Ruder-Club) und Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Pflege der Ruderkultur in Schleswig-Holstein.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Nach fast zwanzigjähriger Zugehörigkeit zum Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schied 2011 Daniel Nolte auf eigenen Wunsch als Vorsitzender der Ruderjugend Schleswig-Holstein und damit Vorstandsmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein aus. Als sein Nachfolger wurde Steffen Schweiger gewählt. Im Jahr 2012 stellte sich auch der stellv. Vorsitzende der Ruderjugend Schleswig-Holstein, Hauke Hinz, nicht mehr zur Wiederwahl und schied ebenfalls aus dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein aus. Als seine Nachfolgerin wurde Anna Lena Jeck gewählt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein dankt beiden Ausgeschiedenen für ihren ehrenamtlichen Einsatz für den Ruderverband Schleswig-Holstein. In ihrer Amtszeit wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Ruderverband Schleswig-Holstein und seiner eigenen Ruderjugend zum Wohle unseres Nachwuchses deutlich intensiviert.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2011 durch Prof. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema »Gruppendynamik« fortgebildet. Der geschäftsführende BGB-Vorstand setzte sich anschließend im Laufe des Jahres 2011 zusammen mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm in mehreren Sitzungen mit dem

Themenkomplex »Burn out« auseinander. Im Januar 2012 wurde dann auf der großen Vorstandssitzung der Vorstand von Prof. Dr. Andreas Wilhelm zum Thema »Burn out« fortgebildet. Der geschäftsführende BCB-Vorstand führte zusammen mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm im Jahr 2012 in zwei Coachingsitzungen das Thema Life-Balance fort (u.a. Wertequadrat von Paul Helwig).

Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke erfuhr 2011 mit der Verleihung des Gleichstellungspreises des Deutschen Olympischen Sportbundes eine besondere Würdigung. Heida Benecke aus Lürschau war Vorsitzende im Domschulruderclub Schleswig, ist Frauenreferentin im Ruderverband Schleswig-Holstein und leitet seit 2008 den Arbeitskreis Frauen des Deutschen Ruderverbandes. Sie entwickelte Frauenlehrgänge, eine jährliche Segeltour als Team-Building-Maßnahme für Frauen und arbeitet daran, Frauen besser zu vernetzen und für Führungspositionen in Verbänden und Vereinen zu gewinnen und zu qualifizieren.

Eine besondere Ehre wurde am Eröffnungsabend des 61. Deutschen Rudertages in Ulm unserem Vorstandsmitglied Andreas König zu teil. Er wurde vom Deutschen Ruderverband mit der Plakette für besondere Verdienste ausgezeichnet, der zweithöchsten Auszeichnungsstufe bei Ehrungen von Personen im DRV. Grundlage war sein langjähriges Wirken auf Bundesebene im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung, wobei sein Engagement weit über diesen Arbeitsbereich hinaus geht. So ist er auch unser langjähriger Lehrreferent und Gestalter unserer Website sowie unter anderem stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein.

Koordinierung Jubiläum 2015

Am 12. Juni 1965 wurde der RVSH gegründet. Der Vorstand beschäftigte sich in der großen Vorstandssitzung 2012 erstmals ausführlich mit diesem Thema. Ich nahm auf Wunsch des Vorstandes in meinem Arbeitsbereich die Aufgabe »Koordinierung Jubiläum 2015« auf. Es wurde ein Arbeitskreis berufen, der mit Heida Benecke, Kim Koltermann, Dr. Thomas Haarhoff, Udo Ehmke und mir besetzt wurde. Ideen für den Konzeptvorschlag wurde im Laufe des Jahres 2012 entwickelt und auf einer Arbeitskreissitzung im Dezember 2012 schriftlich fixiert.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport. Andreas König ist stellv. Vorsitzender der

Sportjugend des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und in dieser Funktion Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Ausschuss Leistungssport. Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft).

Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Seit August 2008 bin ich dessen Vorsitzender. Mit dem Vorsitz im Länderrat ist ein Sitz mit Stimme im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes verbunden. Dr. Lars Koltermann ist stellv. Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses und Mitglied im Arbeitskreis Leistungssport. Heida Benecke (Arbeitskreisleitung) sowie Lisa Börms sind Mitglieder im Arbeitskreis Frauen und Andreas König ist Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Für den Deutschen Ruderverband habe ich gemeinsam mit Dr. Bernd Müller (Dresdner Ruderverein) im Jahr 2011 die Geschäftsordnungen für den Vorstand, das Präsidium und die Fachressorts sowie die Finanzordnung entworfen und in internen Abstimmungsprozessen bis zur Verabschiedung begleitet. Mit dem zum Rudertag 2012 in Ulm veröffentlichten Abschlussbericht ist das Projekt ›Neufassung der Satzung‹ nun abgeschlossen.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können. So entwickelte ich in Abstimmung mit der Leistungssportführung des Deutschen Ruderverbandes und des Länderrates eine Erfassungsmaske mit integrierter Berechnung für die DOSB-Leistungssportbewertung. Da-

durch gewinnen wir einen erheblichen Informationsvorsprung vor Bekanntgabe der Ergebnisse durch den DOSB und können gezielter agieren. Gleichzeitig stellen wir durch diese Arbeitsweise sicher, dass unsere Erfolge auch korrekt erfasst werden bzw. die DOSB-Berechnung von uns kompetent kontrolliert werden kann.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers ist Mitglied im Beirat des Deutschen Olympischen Sportbundes für Antidopingfragen, Antidopingvertrauensfrau des DOSB/ der NADA (Nationale Antidoping Agentur) und war bis 2012 Mitglied der Athletenkommission der WADA (Weltantidopingagentur). Unser Vorstandsmitglied Heida Benecke vertritt den DOSB in der Vollversammlung des Deutschen Frauenrates.

Fazit

Der Zusammenschluss der Rudervereine des nördlichsten Bundeslandes im Ruderverband Schleswig-Holstein führt zu effektiven Kooperationsrenten für die Gemeinschaft der Vereine und die Ruderfamilie Schleswig-Holsteins. Unsere Position im »Markt« hat sich in den letzten zehn Jahren stark verbessert – wir tragen effektiv zur Bedürfnisbefriedigung unserer Anspruchsgruppen bei. In diesem Zeitraum hat sich unser Umsatz verdoppelt. Größter Zuwender ist der Landessportverband Schleswig-Holstein, von dem wir rund 100.000 Euro erhalten. In der DOSB-Leistungssportbewertung der olympischen Sportarten des Jahres 2011/2012 haben wir wieder einen Spitzenwert errungen. Gegenüber dem letzten Auswertezyklus haben wir im Bereich der A-Nationalmannschaftsmitglieder zugelegt, insbesondere im U23-Bereich aber auch im U19-Bereich an Boden verloren. Hier leiden wir unter einem zu großen Drop out. Wir müssen in der Zukunft alles tun, um die Drop - out - Quote so gering wie möglich zu halten. Eine gute Zusammenarbeit im Norden, insbesondere mit Hamburg, wird bei der Lösung dieses Problems eine Schlüsselstellung einnehmen.

Frauen

Heida Benecke



Fortbildung von Frauen

Vom 11. bis 13. Februar 2011 fand traditionsgemäß der RVSH-Frauenlehrgang in der Ruderakademie Ratzeburg statt. 47 Frauen aus zehn schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil. Die Themen waren:

- Mit Schüßler-Salzen gesund werden – mit Schüßler-Salzen gesund bleiben, Referentin: Helga Peters, Heilpraktikerin; Vorsitzende Biochemischer Gesundheitsverein, Lübeck e.V. von 1920
- Ihr Auftritt, Frau Müller! Durch sicheres Auftreten überzeugen, Referentin: Dr. Inge Voltmann-Hummes, Sportwissenschaftlerin
- Yoga – einmal anders, Referentin: Antje Ertel, Physiotherapeutin und Yoga-Lehrerin, Lübeck
- Ein Kind um welchen Preis? – Fragen zur PID (Präimplantationsdiagnostik) Frauengesundheit – Sind Frauen anders krank?, Referentin: Dr. Dagmar-E. Dennin, Internistin, Lübeck

Seit November 2011 nimmt der RVSH am Mentoring-Projekt des LSV Schleswig-Holstein teil. Ziel dieses vom DOSB geförderten Projekts ist es, Frauen, die sich in Führungspositionen einarbeiten wollen (Mentees) mit einem erfahrenen Ehrenamtler (Mentor) zu koppeln, und durch gemeinsame Veranstaltungen, sowie auch Seminare für die Mentees das erforderliche Rüstzeug zu vermitteln. 15 schleswig-holsteinische Fachverbände hatten die Möglichkeit mit je einem Tandem an diesem Projekt teilzunehmen. Acht Verbände nehmen teil. Im Rahmen dieses Projektes nahm ich am 24. März 2012 am Seminar »Konfliktmanagement« und am 2. Juni am Seminar »Durchsetzungsstrategien« teil.

Am RVSH-Frauenlehrgang vom 8. bis 10. Februar 2012 nahmen 50 Frauen aus zehn schleswig-holsteinischen Rudervereinen und dem Universitäts-Ruderverein Düsseldorf teil. Die Themen waren:

- Klangreise, Referentin: Angela Wilcke, Schleswig
- Schweigen schützt die Falschen – Sexualisierte Gewalt im Sport, Referentin: Silvia Nowack, Vorsitzende Ausschuss Frauen im Sport im LSV
- Es ist zwar schon alles gesagt – aber noch nicht von mir. Gesprächsführung und Moderation, Referentin: Dr. Inge Voltmann-Hummes, Lüneburg
- Kinder stark machen – für ein Leben ohne Sucht und Drogen, Referent: Andreas König, Lehrwart RVSH
- Was zwitschert denn da? – Facebook und Co., Referent: Andreas König

Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen

In meiner Eigenschaft als Vorsitzende des DRV-Arbeitskreises Frauen leitete ich vom 14. bis 16. Januar 2011 das jährlich stattfindende Treffen des DRV/AF mit den Frauenreferentinnen der Landesruderverbände in Koblenz. Durch die Teilnahme von Claudia Hassmann, DRV-Vorstandsmitglied, wurde der Kontakt zum DRV-Vorstand gefestigt.

Am 17./18. Februar 2011 nahm ich an der Arbeitstagung der DOSB-Frauen in den Spitzenverbänden in Kassel teil.

Am 2. März 2011 nahm ich an der Frauenvollversammlung des LSV Schleswig-Holstein teil.

Vom 16. bis 18. September 2011 nahm ich zusammen mit Lisa Börms für den DRV an der DOSB-Frauenvollversammlung in Stuttgart teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ich mit dem DOSB-Gleichstellungspreis ausgezeichnet.

Das Treffen des DRV/AF (s.o.) musste 2012 krankheitsbedingt ausfallen.

Zusammen mit Lisa Börms nahm ich am 3./4. Februar 2012 an der Arbeitstagung der DOSB-Frauen in den Spitzenverbänden in Warendorf teil.

Auf dem Rudersportforum im Februar in Bad Segeberg wurde ich zur Kinder- und Jugendschutzbeauftragten des RVSH ernannt. Vom LSV ausgeschriebene entsprechende Fortbildungen konnte ich wegen Terminkollisionen in diesem Jahr nicht besuchen.

Vom 28. bis 30. September 2012 fand die DOSB-Frauenvollversammlung in Erfurt statt, an der Lisa Börms und ich teilnahmen.

Ebenso nahmen wir als Delegierte am Deutschen Rudertag 2012 in Ulm teil.

Das Frauennetzwerk ausbauen und festigen

Wie bereits vorher erwähnt, dienen die Frauenvollversammlungen des LSV und des DOSB hervorragend dazu, Frauennetzwerke auszubauen und zu festigen.

Die traditionelle RVSH-Frauenwanderfahrt, die uns vom 20. bis 22. Mai 2011 von Lübeck nach Travemünde (mit Übernachtung auf der »Passat«) und zurück führte, dient ebenfalls dazu, Netzwerke auszubauen und zu festigen. 20 Frauen aus zehn schleswig-holsteinischen Vereinen nahmen teil.

Der ebenso bereits traditionelle Frauen-Segeltörn auf der Pippilotta, der als teambildende Maßnahme auch einen Bonding-Effekt hat, musste wegen Terminkollision mit der DOSB-Frauenvollversammlung in den Oktober verlegt werden und fiel dann letztendlich wegen zu geringer Teilnehmerinnenzahl aus.

An der Vollversammlung des Deutschen Frauenrates in Erkner konnte ich dieses Jahr krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Die RVSH-Frauenwanderfahrt, die vom 8. bis 10. Juni 2012 als Schleusen-Lehrwanderfahrt vom Lübeck nach Mölln und zurück führen sollte, musste auf Grund zu geringer Teilnehmerinnenzahl ausfallen.

Der Frauen-Segeltörn auf der PIPPILOTTA fand vom 13. bis 16. September statt. Inzwischen ist aus dem ursprünglichen Ruderinnentörn eine durchaus gemischte Veranstaltung geworden. Dieses Jahr nahmen elf Ruderinnen aus acht schleswig-holsteinischen Vereinen, drei Hamburger Ruderinnen, zwei DOSB-Mitarbeiterinnen und vier Frauen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und München teil.

Vom 26. bis 28. Oktober 2012 organisierten Lisa Börms und ich das alljährliche Herbsttreffen der Teilnehmerinnen an DRV-Damenwanderfahrten in Ratzeburg. 60 Frauen aus ganz Deutschland nahmen daran teil.

Vom 9. bis 11. November nahm ich als Delegierte des DOSB an der Vollversammlung des Deutschen Frauenrates in Erkner teil.

Ausblick

Am 1./2. Februar 2013 ist der DRV Gastgeber der Arbeitstagung der DOSB-Frauen in den Spitzenverbänden. Lisa Börms und ich organisieren das Treffen in Ratzeburg.

Vom 8. bis 10. Februar 2013 findet der RVSH-Frauenlehrgang in Ratzeburg statt.

Am 22. bis 24. Februar 2013 findet das Treffen des DRV/AF mit den Frauen-referentinnen der Landesruderverbände in Hannover statt.

Der Termin für die RVSH-Frauenwanderfahrt 2013 steht noch nicht fest.

Der Frauen-Segeltörn auf der PIPPILOTTA findet voraussichtlich vom 29.8. bis 1.9.2013 statt.

Berichte über die RVSH-Veranstaltungen (Frauenlehrgang, Wanderfahrt) können unter frauen.rish.de eingesehen werden.

-

Lehre

Andreas König



Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung für Trainer/-innen C anzubieten. Im Herbst 2011 hat diese Ausbildung für Trainer/-innen C Leistungssport an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg stattgefunden. Daran nahmen 26 Ruderinnen und Ruderer aus 11 schleswig-holsteinischen Rudervereinen, der Universität Kiel sowie aus Hamburg erfolgreich teil.

Den vier Teilen wurden die Ausbildungsbereiche Rudern/Sport lehren und lernen, Leistung erhalten und steigern und Gesundheit planen, Sport organisieren, Umwelt, Material und Recht sowie mit Menschen umgehen zugeordnet. Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Training planen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Themen zur Dopingprävention, Suchtvorbeugung und erstmals sexualisierte Gewalt behandelt. Die Teilnehmer/-innen unterschrieben dabei den »Ehrenkodex für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport«.

Beim abschließenden Teil fanden die Lernerfolgskontrollen statt. Die Teilnehmer präsentierten u. a. bei einer Vernissage ihre recht beeindruckenden Projekte, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt oder geplant wurden. So wurden beispielsweise verschiedene Ergometerveranstaltungen oder ein vereinsübergreifendes Hallenturnier vorgestellt. Aus einem Projekt ist ein regelmäßiges sportliches Event entstanden.

Im Herbst 2013 bieten wir die nächste Ausbildung Trainer/-innen C Leistungssport für die Vereine an. Die Grundkurse des LSV bzw. KSV sind unbedingt vorher zu absolvieren. Seit 2012 besuchen die FSJler und BDFler einen eigenen kompakten Grundkurs.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

An den Ausbildungen des DRV für Trainer B und C ist der RVSH in der Leitung und bei den Referenten maßgeblich beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Dabei übernehme ich die Lehrgangsleitung beim Trainer B und C. Für die Deutsche Ruderjugend habe ich 2012 auch die Leitung für das Jugendleiterseminar übernommen. Als Referenten aus Schleswig-Holstein stehen Birte Hoffmann, Kerstin Ohm, Reinhart Grahn, Hauke Hinz, Dr. Lars Koltermann, Marcus Schwarzrock, Marc Swienty, Lingolf von Lingelsheim, Sebastian Schulz, Dr. Gert Schwiethal und Prof. Dr. Andreas Wilhelm zur Verfügung. Seit 2010 finden beide Teile der Trainer A-Ausbildung in Ratzeburg statt. Im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung koordineiere ich die Aus- und Fortbildungen.

An der Trainer B-Ausbildung haben aus Schleswig-Holstein 2011 Tim Schreiber (Rendsburger Ruderverein) und 2012 Anna Lena Jeck und Jannik Möller (beide DRC Schleswig) erfolgreich teilgenommen. Die Trainer C-Ausbildung des DRV haben 2011 Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und 2012 Inga Karin Todtenhaupt (Erster Kieler Ruder-Club), Fabian Schaefers (Universität Kiel) und Lars von Lingensheim (Ratzeburger Ruderclub) erfolgreich absolviert. Über 20 Trainerinnen und Trainer aus Schleswig-Holstein haben am Leistungssportseminar des DRV in Hannover im Dezember 2012 teilgenommen.

Über die Sportjugend Schleswig-Holstein bin ich als stellvertretender Vorsitzender in den LSV-Ausschüssen Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung sowie im Leistungssport vertreten. Bei der Sportjugend leite ich die Projektgruppe Qualifizierung.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH und das Lehrteam in der Sportlehrausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Teammitglied Peter Westphal hat 2011 den Ob- und Steuerleute-Lehrgang in Elmshorn mit 33 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. In Kiel hat 2011 der Kieler Steuerleutelehrgang mit 26 und 2012 mit 45 Teilnehmern stattgefunden. Diese Steuerleutelehrgänge stehen als so genannte Abrufseminare beim RVSH zur Verfügung. Abgerufen werden kann auch eine 90-minütige Einheit zur Dopingprävention. Diese wurde vom Ruderklub Flensburg in Anspruch genommen.

Unser Teammitglied Gesa Bruhn hat das Seminar für Jugendbetreuer der Ruderjugend im Dezember 2012 wegen geringer Anmeldungen abgesagt.

Die Lehrgänge für Bootswarte des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Ich selbst nehme über den Deutschen Ruderverband an der »Qualifizierungsreihe für die Bildungsreferenten in den Mitgliedsorganisationen des DOSB« an der Führungs-Akademie teil.

Ich möchte mich bei meinen Teammitgliedern Gesa Bruhn, Hauke Hinz und Peter Westphal sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein Dank auch an alle Referenten und Teilnehmer sowie allen Vereinen und der Ruderakademie Ratzeburg, bei denen wir zu Gast waren.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Zusammenarbeit mit den Pressestellen

In den vergangenen beiden Jahren haben wir wieder seriös und zuverlässig und flexibel mit den verschiedenen Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammengearbeitet. Nachdem lange Jahre vor allem der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag und die Lübecker Nachrichten unsere Hauptansprechpartner waren, interessieren sich mittlerweile auch die Kieler Nachrichten wieder stärker für unseren Sport. Das »Sportforum« des Landesportverbandes Schleswig-Holstein hat in uns einen seriösen Partner. Für den Kalender des Olympiastützpunktes haben wir im Vorjahr einige Bilder geliefert. Auch der »Rudersport wurde mit Berichten aus Schleswig-Holstein versorgt.

Fernsehen und Rundfunk

Bei Fernsehen und Rundfunk im Norden hatte der Rudersport 2011 und 2012 erneut eine sehr gute Position, erneut tauchten der RVSH und seine Mitgliedsvereine erneut häufig im »Schleswig-Holstein-Magazin« des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im NDR Radio auf. Die über Jahre aufgebauten Beziehungen wurden intensiviert und haben dazu beigetragen, den Rudersport sehr gut positionieren. Häufig bekamen wir von Vertretern dieser Sender sehr positive Rückmeldungen zu unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Redaktionen ist sehr positiv und fußt auf Zuverlässigkeit, Seriosität und Flexibilität.

Intensivierung und Delegation der Berichterstattung für www.rish.de

In diesem Bereich können wir uns noch steigern. Zu vielen großen Anlässen (Weltmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Mitgliederversammlung usw.) wurden stets zahlreiche und sehr aktuelle Berichte geliefert, kleinere Anlässe (auch und gerade aus den Vereinen) kamen oft zu kurz. Die Vereine sollten sich nicht scheuen, Beiträge zu liefern, da gerade die Beiträge aus den Vereinen die hochwertige Homepage zusätzlich bereichern. Das Delegieren vom Verfassen von Berichten erwies sich erneut als schwierig.

Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert«

Unser großer Aktionstag wurde auch 2011 und 2012 erfolgreich durchgeführt, die zentrale Auftaktveranstaltung 2011 fand bei der Friedrichstädter RG statt, die ihren 85. Gründungstag feierte. 2012 fand das Highlight beim Ersten Kieler Ruder-Club statt, der seinen 150. Geburtstag feierte. Parallel richteten in beiden Jahren nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft des Aktionstages ist geblieben: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen können. Der NDR und RSH waren wieder eingebunden.

Der Aktionstag zeichnet sich durch fünf Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10 bis 16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Die RVSH-Funboote können für den Aktionstag kostenlos vom Verein der zentralen Veranstaltung genutzt werden.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und ausgestalten.

Im Jahr 2013 wird der Aktionstag am 14. April stattfinden. Die zentrale Auftaktveranstaltung wird an der Reinfelder Rudergemeinschaft stattfinden.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Unterstützung 50 Jahre RVSH

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit ist im Festausschuss vertreten und trägt so zum Erstellen der Chronik und zur Organisation der Festveranstaltungen bei.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit für die nächsten Jahre lauten:

- Die Zusammenarbeit mit den Pressestellen und den überregionalen Ruderzeitungen soll weiter intensiviert und gepflegt werden.
- Für besondere Anlässe sollen weiterhin Fernsehen und Rundfunk eingebunden werden, um den Rudersport noch bekannter zu machen.
- Teilnahme an der Delegation der Berichterstattung für www.rish.de.
- Der Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« soll auch in den kommenden Jahren erfolgreich durchgeführt werden.

- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.
- Zur Erstellung einer Chronik des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, der im Jahr 2015 50 Jahre alt wird, beitragen

Ich danke allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und somit dazu beigetragen haben, den Rudersport noch bekannter und beliebter zu machen.

Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Die Jahre 2011 und 2012 zählten aus leistungssportlicher Sicht zu den erfolgreichsten Jahren in der Geschichte des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Diese beiden Jahre des Berichtszeitraums waren ohne Zweifel gekrönt durch das herausragende Abschneiden unserer Sportler bei den olympischen Spielen in London, bei denen mit Florian Mennigen im Männer-Achter und Lauritz Schoof im Männer-Doppelvierer gleich zwei Ruderer unseres Verbandes die olympische Goldmedaille gewinnen konnten.

Auch die Ergebnisse unserer anderen Spitzenathleten und unserer Nachwuchssportler bei den internationalen Hauptwettkämpfen konnten sich sehen lassen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte daher seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein ausbauen und wird auch in den nächsten Jahren neben Segeln und Beach-Volleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbandes gehören.

Das Ressort Leistungssport konnte dabei im Berichtszeitraum nicht nur deshalb seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird zumindest bis zum Jahre 2016 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband weiterhin dessen Spitzenförderung erhalten.

Die in den Jahren 2011 und 2012 erzielten Erfolge fallen in den Bewertungszyklus der Jahre 2009 bis 2012, der für die Vergabe der Fördermittel für die Jahre 2013 bis 2016 maßgebend ist. Unser Verband erzielte mit 50,58 Punkten hinter Nordrhein-Westfalen und Berlin das drittbeste Ergebnis aller Landesruderverbände. Dieses Ergebnis ist umso beachtlicher, als dass das Bewertungssystem die Bevölkerungszahl nicht berücksichtigt.

In Gesprächen mit dem Landessportverband und dem deutschen Ruderverband konnten wir erreichen, dass in Zukunft die Ergebnisse der Landesruderverbände Schleswig-Holstein und Hamburg, also der beiden Landesfachverbände unseres Bundesstützpunktes, zusammengewertet werden, wie dieses beispielsweise schon im Beach-Volleyball seit Jahren geschieht. Bei dieser Berechnung würden wir einen Wert von 67,37 Bewertungspunkten erzielen und lägen damit nur ganz knapp hinter Nordrhein-Westfalen auf dem zweiten Rang. In die Wertung fließen die Ergebnisse der nationalen und internationalen Hauptwettkämpfe, die Kaderzahlen sowie die leistungssportlichen Strukturbedingungen ein.

Die Jahre 2011 und 2012 waren sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene in nahezu allen Altersklassen sehr erfolgreich.

Besonders erfreulich war das Abschneiden unserer Senioren im Spitzenbereich, unserer A-Junioren sowie unserer weiblichen B-Junioren. Im Vergleich zu den Vorjahren war das Abschneiden unserer Sportler im U-23-Bereich etwas schlechter, was allerdings auch damit zusammenhängt, dass unsere besten U-23-Sportler (Lauritz Schoof, Lars Hartig und Laura Schwensen) bereits im Spitzenbereich starten. Die größten Sorgen bereitet uns momentan der männliche Junior-B-Bereich, in dem nur sehr wenige leistungsstarke Sportler vorhanden sind. Hier sind in der Zukunft noch mehr Anstrengungen erforderlich, um die hier entstandene Lücke möglichst schnell zu schließen.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein stellte im Berichtszeitraum 26 Bundeskadersportler, was eine beeindruckende Zahl für unser kleines Bundesland darstellt.

Eine weitere Voraussetzung für den Status als Schwerpunktsportart ist das Vorhandensein struktureller Rahmenbedingungen. Hier ist in Abstimmung mit dem Landessportverband, dem Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg, dem Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband im Januar 2012 ein neues Regionalkonzept verabschiedet worden.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U-23-Weltmeisterschaften, den Weltmeisterschaften und den olympischen Spielen teilnehmen

Diese Zielstellung wurde in den Jahren 2011 und 2012 deutlich erfüllt. Die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/olympischen Spielen, drei Teilnehmer an den U-23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften) wurde deutlich übertroffen.

Im Jahr 2011 nahmen 17 Ruderer des Ruderverbandes Schleswig-Holstein an den internationalen Hauptwettkämpfen teil. Hiervon starteten sechs Ruderer bei den A-Weltmeisterschaften, vier Ruderer bei den U 23-Weltmeisterschaften und sieben Ruderer bei den Junioren-Weltmeisterschaften.

Besonders bemerkenswert war die Teilnahme von sechs Sportlern an den Weltmeisterschaften der Senioren im slowenischen Bled.

Gerade im vorolympischen Jahr, in dem das Leistungsniveau sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich deutlich ansteigt, kann diese Zahl gar nicht hoch genug bewertet werden. Florian Mennigen vom Ratzeburger Ruderclub konnte dabei seinen Titel im Männerachter verteidigen. Lauritz Schoof vom Rendsburger Ruderverein gewann im Männer-Doppelvierer die Silbermedaille, wobei die Goldmedaille nur durch einen Krebs kurz vor der Ziellinie verpasst wurde. Lars Hartig von der Friedrichstädter Rudergesellschaft wurde im Leichtgewichts-Männerdoppelzweier Vierter mit einem Rückstand von fünf Zehntelsekunden zur Bronzemedaille und Max Munki von der Lübecker Ruder-Gesellschaft belegte im Männerzweier ohne Steuermann den sechsten Platz. Laura Schwensen von der Rudervereinigung Kappeln steuerte den Frauenachter auf den 8. Rang, und Claudia Mack vom Ersten Kieler Ruder-Club konnte im nichtolympischen Leichtgewichts-Doppelvierer den 5. Platz belegen.

Bei den U 23-Weltmeisterschaften im niederländischen Amsterdam belegte Arne Schwiethal vom Ratzeburger Ruderclub im Männer-Achter ebenso einen 4. Platz wie Yannic Corinth (Friedrichstädter Rudergesellschaft) im Leichtgewicht Männer-Vierer ohne Steuermann. Julius Peschel vom Germania Ruderclub Eutin gewann im nichtolympischen Leichtgewichts- Doppelvierer die Silbermedaille. Judith Sievers von der Rudervereinigung Kappeln nahm als Ergänzungsruderin an diesem Wettbewerb teil.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften auf der Olympischen Regattastrecke in Eton bei London wurden Rona Schulz (Erster Kieler Ruder-Club) und Annemarie Kroll (Ratzeburger Ruderclub) Juniorenweltmeisterinnen im Doppelvierer. Jakob Kaltenbach (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Leopold Bertz (Ratzeburger Ruderclub) als Steuermann gewannen im Achter ebenso die Bronzemedaille wie Finn Schröder (Lübecker Ruder-Club) im Doppelvierer. Im Vierer mit Steuermann wurden Gwinyai Machona und Christoph Dühning (beide Lübecker Ruder-Gesellschaft) Fünfte.

Im Jahr 2012 konnten 15 Sportler unseres Verbandes an den internationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen.

Besonders bemerkenswert ist die Teilnahme von vier Sportlern an den Olympischen Spielen in London. Dieses ist die höchste Teilnehmerzahl Schleswig-Holsteins seit den Zeiten Karl Adams. Mit Florian Mennigen im Männer-Achter und Lauritz Schoof im Männer-Doppel-Vierer konnten gleich zwei Ruderer unseres Verbandes die olympische Goldmedaille gewinnen. Lars Hartig wurde in dem von mir betreuten Leichtgewichts-Männer-Doppel-Zweier Sechster und Laura Schwensen steuerte den Frauen-Achter auf den achten Rang.

An den Weltmeisterschaften der nichtolympischen Bootsklassen nahmen mit Christoph Dühning und Yannic Corinth zwei Sportler unseres Verbandes teil. Während Christoph Dühning den Zweier mit Steuermann auf den fünften Platz steuerte, musste Yannic Corinth im Leichtgewichts-Männer-Zweier ohne aus Krankheitsgründen abmelden.

Bei den U-23-Weltmeisterschaften im litauischen Trakai gewinnen Arne Schwiethal und Finn Schröder mit dem Christoph Dühning gesteuerten Männer-Achter ebenso die Silbermedaille wie Judith Sievers im Frauen-Doppelvierer. Eike Kutzki (Domschulruderclub Schleswig) belegte im Männer-Vierer mit Steuermann den sechsten Platz.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im bulgarischen Plovdiv gewann Frederic Aurin von der Lübecker Ruder-Gesellschaft im Achter die Silbermedaille. Gleiches erreichten Thomas Matzat, Marten Backmann (beide Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Ole Schwietal (Ratzeburger Ruderclub) im Männer-Vierer mit Steuermann.

Top-Team Schleswig-Holstein gründen

Langfristige Bindung der Top-Sportler an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in andere Städte ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, muss auch für unsere Sportler sichergestellt werden, dass sie finanziell nicht schlechter gestellt werden. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt seine Spitzensportler durch erhebliche Zuschüsse für Auslandstrainingslager.

Auch hat der Landessportverband im Sommer 2011 ein Top-Team Schleswig-Holstein 2012 gegründet, dem mit Lauritz Schoof, Lars Hartig und Max Munski drei Sportler unseres Verbandes angehörten. Diese Sportler erhielten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Mit der Gründung dieses Teams ist ein großer Schritt getan worden, um die oben genannte

Zielstellung zu erreichen. Der Landessportverband beabsichtigt, dieses Team auch für die Jahre 2013 bis 2016 zu installieren. Es ist davon auszugehen, dass auch in diesem Team wieder einige Ruderer unseres Verbandes aufgenommen werden.

Durch die Gründung des LSV-Top-Teams ist ein eigenes Ruder-Team Schleswig-Holstein nicht mehr notwendig.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb nicht nur bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. Dank des Internatstrainers Marc Swienty, der pädagogischen Leitung durch Reinhart Grahn und der Sichtungsarbeit unseres Landestrainers Christian Müller-Wulf genießt unser Internat in ganz Ruder-Deutschland einen hervorragenden Ruf. Der Status des Internats ist zur Zeit ungefährdet. Dennoch müssen jährlich weitere Neuaufnahmen erfolgen, um die vereinbarten Sollzahlen zu erreichen

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternats und der Durchführung des Kooperationsprojektes sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen großen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch die Neuordnung der leistungssportlichen Struktur des Deutschen Ruderverbandes, die eine starke Konzentration auf die einzelnen Bundesstützpunkte vorsieht, ist der Fortbestand der Ruderakademie zur Zeit ungefährdet.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, dem unser Landestrainer Christian Müller-Wulf, die Landeshonorartrainer Björn Lötsch, Michael Schürmann und Dr. Lars Koltermann sowie der Internatstrainer Mark Swienty angehören.

Die Trainerfinanzierung ist dank unserer Einstufung als Schwerpunktsportart auch für die nächsten Jahre gesichert. Dank unserer erfolgreichen Arbeit können wir in den nächsten Jahren auf eine höhere Trainerfinanzierung durch den Landessportverband hoffen.

Talentsichtung in den Schulen fördernd unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Know how und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der »offenen Ganztagschule« gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich in den letzten Jahren auf einem konstant hohen Niveau. So haben von der 36 Verbandsvereinen im letzten Jahr 24 (2010: 22) an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Hier ist es ausreichend, wenn dieses Niveau in den nächsten Jahren gehalten werden kann.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport konnte auch im Jahre 2012 noch weiter ausgeweitet werden.

So wirkt unser Vorsitzender Herr Reinhart Grahn auf die DRV-Ebene als Vorsitzender des Länderrates an entscheidender Stelle mit.

Ich selbst bin im neu gegründeten Fachresort Leistungssport des DRV ebenso tätig wie im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes. Auch arbeite ich im Steuergremium für die Sportart Rudern im Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein mit.

Durch meinen Einsatz im olympischen Spitzenbereich als Trainer des Leichtgewichts-Männer-Doppelzweiers war ich nahezu im täglichen Kontakt mit dem Cheftrainer des Deutschen Ruderverbandes Hartmut Buschbacher und dem Bundestrainer des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg Marcus Schwarzrock.

Dadurch, dass Marcus Schwarzrock, mit dem ich seit Jahren hervorragend zusammenarbeite, nunmehr Cheftrainer des DRV geworden ist, wird sich unsere Position innerhalb des DRV noch weiter verbessern.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Schul- und Schülerrudern

Hauke Hinz – 2011



Besetzen aller Bootsklassen bei »Jugend trainiert für Olympia«

Schleswig-Holstein konnte außer dem Achter wieder alle Bootsklassen beim Landesfinale mit mehreren Booten besetzen und so auch mit einem vollen Starterfeld in Berlin an den Start gehen.

Halten des Teilnehmerfeldes bei »Jugend trainiert für Olympia«

Die für die Länderstatistiken und damit für die Sponsoren des Wettbewerbs so wichtigen Teilnehmerzahlen in den Vorausscheidungen konnten in Schleswig-Holstein etwa gehalten werden. Erfreulich ist, dass auch immer wieder Schulen am Landeswettbewerb teilnehmen, die einige Jahre ausgesetzt haben. Der Wettbewerb scheint auch bei diesen Schulen nicht als unwichtig zu gelten, sondern es mangelt zwischenzeitlich an geeigneten Mannschaften.

Problematisch sind weiterhin die Riemenbootsklassen der WKII, in denen in Berlin die B-Finals nicht mit vollen Feldern gestartet werden konnten.

Erhalt der Schülerregatten

Die Zahl der Schülerregatten in Schleswig-Holstein beschränkt sich weiterhin auf die Asmusregatta in Kiel. Das ist für ein Bundesland mit großer Tradition im Schülerrudern eindeutig zu wenig. Einen geeigneten Zeitpunkt für eine Regatta zu finden ist derzeit aber nahezu unmöglich. Die personelle Ausstattung im Land durch reine Protektoren ist derzeit zu gering. Da daher in der Regel Trainer und ihre Leistungssportler die Positionen des Schülerruderns an den Schulen übernehmen, kommt es zu zeitlichen Problemen für die Beteiligten.

Eine Studie im Auftrag des DFB zur Entwicklung des Nachwuchses im Leistungssport in der gegenwärtigen Situation hat für den Fußball (und viele andere Sportarten) düstere Prognosen gestellt. Die DRJ hat vor diesem Hintergrund auf der Referatssitzung durch

ihren Vorsitzenden ihre Sicht der besonderen Bedeutung des Schülerruderns für die Nachwuchsgewinnung in unserer Sportart in den kommenden Jahren deutlich gemacht.

Auch für den RVSH sehe ich daher eine ganz besondere Bedeutung für die Nachwuchsarbeit durch das Schülerrudern. Kaum ein Verein dürfte in Zukunft unabhängig von der Schule in der Lage sein, die notwendige Anzahl von Jugendlichen zu erreichen. Dies betrifft im besonderen Maße das System der Ganztagschule, das es gemeinsam mit den Schulen zu nutzen gilt.

Besetzung von Lehrer-/Referendariatsstellen mit ausgebildeten »Ruder«-Lehrern

In diesem Jahr konnte keine Referendariats- oder Planstelle gezielt besetzt werden.

Übergabe des Amtes in der SHRJ an einen geeigneten Nachfolger

Das Amt wurde 2012 an Anna Lena Jeck Jahr übergeben.



Anna Lena Jeck – 2012

Besetzen aller Bootsklassen bei »Jugend trainiert für Olympia«

Auch 2012 konnte Schleswig- Holstein bei dem Landesfinale in Ratzeburg alle Bootsklassen mehrfach besetzen, in einigen Rennen gingen bis zu sieben Boote an den Start. Das Albano-System, welches durch den günstigen Termin der internationalen Ruderregatta in Ratzeburg noch für uns zur Verfügung stand, erlaubte es uns sogar ein Feld mit neun Booten starten zu lassen. Der Achter konnte wieder mit zwei Booten besetzt werden. Zum ersten Mal gab es einen Demonstrationswettbewerb in der Wettkampfklasse III Mixed bei den Kindern im Rennboot, welcher sehr gut aufgenommen wurde. In den nächsten Jahren werden wir versuchen, den Termin des Landesentscheidendes wieder an die internationale Ruderregatta anzuhängen, um die Ressourcen vor Ort nutzen zu können.

Halten des Teilnehmerfeldes bei »Jugend trainiert für Olympia«

Die Teilnehmerzahlen sind 2012 wieder in etwa gleich geblieben, mit ein paar Ausfällen, die auf Krankheiten zurückzuführen waren. Wie üblich traten die »rudergeprägten« Schulen in vollen Mannschaften auf, jedoch haben auch kleinere Länder erstmals wieder bei »Jugend trainiert für Olympia« teilgenommen. Leider ist die Bootsanzahl in den Riemenbootklassen immer noch zu niedrig.

Erhalt der Schülerregatten

Als einzige Schülerregatta hält sich die Asmusregatta in Kiel wacker, hat jedoch auch mit Melderückgängen durch das schlechte Wetter zu dem ausgeschriebenen Zeitpunkt zu kämpfen. Durch das neu eingeführte G-8 Schulsystem lastet erheblich mehr schulischer als auch zeitlicher Druck auf Kindern und Eltern, wodurch es immer schwerer wird, Kinder für den Rudersport zu begeistern. Gegenüber anderen Sportarten ist Rudern eine zeitintensive Sportart, gerade wenn man bedenkt, dass durch die wachsende Stundenanzahl das Wochenende zum trainieren genutzt werden muss, da die Witterungsbedingungen ein Rudern spät Abends oft nicht mehr ermöglichen. Leider gibt es in Schleswig-Holstein immer noch wenige Lehrkräfte, die sich als Protektoren in einer Schülerruderregatta eignen oder diese Stelle ihren zeitlichen Rahmen sprengt.

Der Vorsitzende des Referats- und Schülerruderns führt gerade eine Umfrage zu genau diesem Thema an allen Schulen in Schleswig-Holstein durch : »Wie ermöglichen wir als Verein den Kindern, am Rudertraining teilzunehmen?« Dazu gab es einen Fragebogen, der an den Vorsitzenden zur Auswertung zurück geschickt werden soll.

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Klüssendorff



Standort Lübeck sichern

Norddeutsche Meisterschaften Indoor Rowing 2011 und 2012 war Lübeck erneut zusätzlich zur Concept2-Challenge und den Norddeutschen Meisterschaften wieder eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer Meisterschaften. Gleichzeitig waren es die Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften. Mit jeweils neuem Teilnehmerrekord und einer großartigen Veranstaltung konnten wir die Jahre 2011 und 2012 sehr erfolgreich starten. 2012 gab es aufgrund der Teilnahme des Olympiasiegers Eric Johannesen ein großes Medienaufkommen inklusive Fernsehen.

Hanseatisches Langstreckenrennen 25 Boote und zwei Drachenboote sind über eine verkürzte Strecke von 3000 Metern gefahren. Leider war ausgerechnet am Sonntagmorgen eine Eisschicht auf dem Kanal, sodass wir die Strecke verkürzen mussten. Trotzdem waren die Trainer und Aktiven damit zufrieden.

23 Boote (davon sieben Achter) starteten 2012 über die 7000 m. Zwei Drachenboote und drei JuM-Vierer sind über eine Strecke von 3000 m gefahren. Für die Projektboote des Ruderverbandes Schleswig-Holstein war es wieder eine Leistungsüberprüfung und ein Test der aus den Vereinen zusammengesetzten Mannschaften. Zwei Gig-Vierer waren mit Mannschaften aus Hamburg besetzt.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert Zum Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« 2011 und 2012 haben wir wieder das Anrudern durchgeführt. Eine stattliche Anzahl Boote aus den vier Vereinen starteten im Holstenhafen mit den Klängen der Brassband in die Saison.

Lübecker Ruder-Regatta Sehr stolz können wir auf die Regatten 2011 und 2012 zurückblicken. Mit jeweils neuem Rekordmeldeergebnis sind wir an unsere Grenzen gestoßen. Unser Platz für die Bootsanhänger ist leider auf der Wiese begrenzt. Geholfen

hat seit 2012 dabei eine neue Tür. Dankenswerterweise erlaubt uns der LMYC am Wasser durch die neue Tür über sein Grundstück zu gehen. Das spart nun nicht nur Zeit für uns beim Hin und Herlaufen, sondern auch Platz, da wir auf den Wanderweg die Stände der Servicefirmen stellen konnten.

Mit der Abwicklung dieses Mammutprogramms konnten wir trotzdem sehr zufrieden sein. Leider mussten wir in beiden Jahren am Samstag aufgrund der Windverhältnisse aus Sicherheitsgründen die 500m Rennen der Kinder abbrechen.

Michael Schwarz – die Regattastimme Lübeck – mussten wir 2012 nach 20 Jahren leider verabschieden. Zum Rippchen-Achter übergab Michael am Siegersteg sein Mikrofon im Beisein seiner Co-Moderatoren der letzten Jahre an seinen Nachfolger Michael Hein.

Viele von unseren Helfern sind 20 Jahre und weitaus mehr jedes Jahr wieder zur Stelle und ich hoffe, das dies auch in Zukunft noch so bleibt. Nur mit einer solchen Teamleistung war es in den letzten Jahren möglich das Programm abzuwickeln und erneut eine so erfolgreiche Regatta durchzuführen. Im Bereich der Helfer liegt auch weiterhin unser Hauptaugenmerk. Rekrutierung und Ausbildung auf den diversen Positionen ist unsere vordringliche Aufgabe.

Personal entwickeln und ausbilden

Nach wie vor müssen wir personell für die Wakenitz Regatta Verstärkung finden, da gerade der Bereich Technik immer größere Anstrengungen erfordert und mehr Zeit investiert werden muss, um eine den Anforderungen entsprechende Regattastrecke zu präsentieren.

Termine 2013

- 12. Januar
Deutsche Indoor Rowing Serie mit 13. Norddeutscher Meisterschaft Indoor Rowing und 10. Schleswig-Holsteinischer Landesmeisterschaft
- 3. März
Hanseatisches Langstreckenrennen
- 14. April
Tag der offenen Tür, Anrudern und Aktionstag Schleswig-Holstein rudert
- 27. und 28. April
85. Lübecker Ruder-Regatta

Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein

Udo Ehmke



Förderung des Rudersportes

Unsere beliebten Wanderfahrten, die wir in Ergänzung und auch in Kooperation mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein regelmäßig durchführen, haben wir im Jahr 2012 aus den bekannten Unsicherheiten in der Versicherungsfrage nicht ausrichten können. Durch den Einsatz von Dr. Thomas Haarhoff gibt es doch wohl Lösungsansätze um hier Rechtssicherheit für unsere Mitglieder zu erlangen. Für 2013 werden wir wieder Fahrten ausrichten. Hierfür stellen wir auch seit Jahren ausreichend Schwimmhilfen für den Freizeitsport zur Verfügung.

Für die Regattausrichter wurden Megaphone, Bug- und Rückennummern zusätzlich beschafft. Zur Vermeidung von Transportschäden ist das komplette Material in bruchsi- cheren Transportkisten verpackt. Auch für den Schiedsrichtereinsatz stehen Rettungs- westen zur Verfügung.

Mit der Reinfelder Rudergemeinschaft haben wir im März 2011 erstmalig einen Lang- strecken-Rundkurs für ein 100 km-Wettbewerb auf dem Herrenteich ausgerichtet. Die Mannschaften können hier als Staffel oder Einzelmansschaft zu 33 Runden im Gig- Doppelzweier mit Steuermann starten. Da auch die Mitglieder der RRG hinter diesem Wettbewerb stehen und ihn auch aktiv unterstützen, hoffen wir auf eine langfristige Fortsetzung. 2013 findet der Wettbewerb im Rahmen des 50-jährigen Vereinsjubiläums der RRG statt.

Verbandsarbeit

Traditionell treten wir für den Erhalt der Regattastandorte und der Förderung des Ru- dersportes in Schleswig-Holstein ein. So unterstützen wir aktiv den SHRV beim E.ON Hanse Cup, den Regattausrichtern und Vereine bei der Suche nach neuen Wegen zur Mitgliedergewinnung und Durchführung und Etablierung von Wettbewerben.

Den Rudertag in Ulm haben wir genutzt, um Werbung für die Regatten und Veranstaltungen in unserem Verbandsgebiet zu betreiben, aber auch um Mitsreiter für unsere Interessen in Schleswig-Holstein zu gewinnen.

Über Dr. Thomas Haarhoff werden wir wieder ein interessantes Angebot an Wanderfahrten als Ausrichter und in Zusammenarbeit mit dem SHRV anbieten.

Matthias Wulf und Klaus Eisenbeisz sind unsere Experten für EDV-Programmabläufe für Regattaveranstalter und arbeiten zurzeit daran, die in Segeberg erprobte Regattadatenbank auf lange Sicht kompatibel mit dem Online-Meldeverfahren des DRV-Verwaltungsportals zu machen.

Personalentwicklung

Die Mitglieder des Vorstandes bringen sich in der Wahrung des SHRV ehrenamtlich neben ihrer Vereinsarbeit ein. Sie qualifizieren sich über die angebotenen Veranstaltungen im Bereich der KSV, LSV und DRV weiter.

Wir sprechen regelmäßig jungen Ruderinnen und Ruderer an, um sie für eine Mitarbeit zur Vereins- und Verbandsarbeit zu gewinnen.

Ziele

Den Fortbestand des SHRV absichern.

Den 100 km-Wettbewerb in Reinfeld sichern und zu einem festen Ausdauerwettbewerb im März auszubauen.

Neubeschaffung von Rettungswesten, Schwimmhilfen und Regattamaterial.

Aufarbeitung und Erstellung einer Dokumentation der Geschichte des Schleswig-Holsteinischen Regatta-Vereins.

Freizeitsport

Jutta Schapitz



Neue Impulse bei der Mitgliederwerbung

Die Mitgliederwerbung in den Vereinen ist ein stets aktuelles Thema in unseren Vereinen. Der jährlich stattfindende Freizeitsporttreff ist eine gute Plattform der Kontaktpflege und des Erfahrungsaustausches für unsere Rudervereine in Schleswig-Holstein. Hier wird im geselligen Kreis über die vergangene Saison gesprochen, Tipps gegeben, Anregungen für die nächste Saison gesammelt und Informationen gestreut.

Unsere Fun-Boote, die allen Mitgliedsvereinen des RVSH für Aktionen in ihren Vereinen zur Verfügung stehen, wurden auch in den Jahren 2011 und 2012 gern genutzt.

Der RVSH nahm mit Unterstützung des Ersten Kieler Ruder-Clubs 2011 und 2012 am »Tag des Sports« des Landessportverbands Schleswig-Holstein in Kiel statt. An sechs Ergometern konnten die Besucher den Rudersport trocken kennenlernen. Die Olympiateilnehmer Lars Hartig und der Goldmedaillengewinner Lauritz Schoof unterstützten 2012 die Präsentation durch ihre Anwesenheit.

Freizeitsport-Netzwerke pflegen

Der Freizeitsporttreff ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung im November. Gastgeber der Verein war in beiden Jahren der Ruder-Club Neumünster. Zahlreiche interessierte Ruderer aus Schleswig-Holsteiner Vereinen folgen der Einladung des RVSH um sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Jahr 2011 waren der Äquatorpreis des DRV so wie die Umsetzung der Anfängerausbildung in den Vereinen die Kernthemen des Treffs.

2012 standen als besondere Themen Freizeitsport – Welche Bereiche und Angebote gibt es in den Vereinen; Steuer- und Obleute-Lehrgang – Wissen und Können als Sicherheitsfaktoren sowie Team Rowing – Organisation und Gestaltung mit Aktivteil zum Ausprobieren auf der Tagesordnung. Es wurden Angebote und Ausbildungsstandards

aus den Vereinen vorgestellt und intensiv zu den Themen diskutiert. Wir freuen uns am 23. November 2013 erneut beim Ruder-Club Neumünster zu Gast sein zu dürfen.

Zusätzlich zum jährlichen Treffen der freizeitsportlich orientierten Ruderfreunde organisiert das Ressort Freizeitsport inzwischen auch wiederkehrende Lehrgänge bei der Fa. Schröder Rowing Service in Geesthacht. Im Oktober 2011 fand hier der inzwischen fünfte Bootswartelehrgang des RVSH statt. Im Jahr 2012 folgte dann das Tagesseminar »Einstellungen am Boot«. Dieses wurde bereits zum dritten Mal angeboten.

Für 2013 ist vom 26. bis 28. Oktober wieder ein Bootswarte-Lehrgang geplant.

Die starke Nachfrage zu diesen Lehrgängen hat zur Folge, dass leider nicht immer alle Anmeldungen angenommen werden können.

So finden die Ruderbegeisterten aus Schleswig-Holstein verschiedene Angebote des RVSH um sich zu treffen, etwas Neues lernen, Altes auffrischen und Kontakte zu anderen Ruderfreunden und -vereinen zu knüpfen.

Angebote für Wanderfahrten erhalten

Die Schleswig-Holstein Tagesfahrt wird es, wie schon in den beiden vergangenen Jahren, auch 2013 wieder geben. Am 20. April wird in Lübeck auf der Wakenitz gerudert.

2011 konnte mit sieben Wanderfahrten in den Einzugsgebieten von Rhein, Elbe und Weser das Angebot für Gemeinschaftsfahrten nochmals gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Für diese überwiegend im Herbst und Winter stattfindenden Fahrten mit Tagesetappen von durchschnittlich mehr als 60 km ist eine steigende Nachfrage zu verzeichnen. Die traditionellen Weserfahrten im Winter konnten trotz der heftigen Wintereinbrüche im Februar, November und Dezember sicher durchgeführt werden. Neben der Sommerfahrt quer durch das Elbegebiet von Karlsdorf an der Unstrut nach Fürstenberg/Havel fanden die Vor- und Nachfahrten zum WRT in Bingen als DRV-Fahrten statt. Bei diesen Fahrten konnten die Teilnehmerzahlen wieder entsprechend der Nachfrage erhöht werden, weil zwei rheintaugliche Boote aus Neuss zur Verfügung gestellt wurden. Ein besonderes Highlight war die Einladungsfahrt mit Gästen aus Venedig. Unter dem Motto »Auf den Spuren von Henrico Leone am Amazonas des Nordens« wurden am Himmelfahrtswochenende die Lübecker Gewässer berudert und der Ratzeburger Dom und Lübeck besichtigt.

Ende 2011 wurden für 2012 zunächst keine Gemeinschafts- und DRV-Verbandsfahrten angeboten, weil Versicherungsfragen weiterhin vom DRV nicht geklärt wurden. Der Lösungsvorschlag des RVSH konnte im März 2012 im Länderrat vorgetragen werden.

Da daraufhin der DRV in sehr kurzer Zeit einen Vertrag mit der ARAG für seine DRV-Verbandsfahrten und ab 2013 auch für die beim DRV gemeldeten Gemeinschaftsfahrten abschloss, wurden ab Mai 2012 noch RVSH-Gemeinschaftsfahrten durchgeführt.

Die Kirchbootfahrt von Trieste nach Venedig und das mehrtägige Befahren der Venezianischen Lagune mit Ruderfreunden aus Mestre war der Höhepunkt.

Mit über 160 Teilnehmern aus ganz Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien wurden im Berichtszeitraum über 50.000 Mannschaftskilometer auf den vom RVSH organisierten Gemeinschafts- und DRV-Verbandsfahrten gerudert.

Auch im Jahr 2013 gibt es diese Zusammenarbeit mit dem DRV: Im April startet von Dresden aus eine Wanderfahrt zum Kirchentag in Hamburg. Die Losung zum Kirchentag »Soviel du brauchst« wird für Ruderer auf dieser Fahrt zum »Rudern, soviel du brauchst«.

Im September finden dann noch die Vor- und Nachfahrten als DRV-Fahrten zum Wanderrudertreffen in Homberg statt.

Aus den Begegnungen auf den RVSH-Gemeinschaftsfahrten mit Langstreckenruderern aus anderen Landesruderverbänden haben sich länderübergreifend Renngemeinschaften für die Teilnahme an Langstreckenregatten gebildet. Diese Renngemeinschaften nutzten 2012 die RVSH-Gemeinschaftsfahrten zur Vorbereitung ihrer Teilnahme an der Langstreckenregatta der Reinfelder RG (100 km), der EUREGA (Europäische Rhein Regatta, 100 km), der Werralandrallye (39 km), dem Wesermarathon (135 km) und dem Rheinmarathon (43 km).

Die Langstreckenruderer können sich in diesem Jahr schon den 23. März für die 100 km-Regatta bei der Reinfelder RG in ihren Eventkalender eintragen.

Ruderjugend

Steffen Schweiger



Die Mannschaft der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend erreichte beim Bundeswettbewerb 2011 in München einen achten Platz und 2012 in Wolfsburg einen zehnten Platz in der Gesamtwertung. Bei den einzelnen Platzierungen fiel wieder das gute Abschneiden (2011: 5. Platz, 2012: 7. Platz) im Zusatzwettbewerb auf. Im Langstrecken- und Kurzstreckenwettbewerb wurden 2011 jeweils zwei neunte Plätze und 2012 jeweils zwei zehnte Plätze erreicht.

Die Teilnehmerzahl (79 Sportler/-innen) konnte in den beiden Jahren gehalten werden ebenso blieb die Anzahl der teilnehmenden Vereinen konstant. Das gute Abschneiden im Zusatzwettbewerb unterstreicht die gute allgemein-athletische Ausbildung in den Vereinen und die positiven Effekte des Winter-Camps.

In den beiden letzten Jahren unterstützte die Ruderjugend auf Wunsch des Ausrichters die Durchführung des Landesentscheides der Jungen und Mädchen in Bad Segeberg. Die Zusammenarbeit mit dem Ausrichter funktioniert gut, dadurch gelang ein reibungsloser Ablauf der Langstrecke. Die teilnehmenden Vereine zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf des Landesentscheides der Jungen und Mädchen.

Das Winter-Camp hat 2012 einen Teilnehmerrekord erzielt. Insgesamt nahmen über 100 Sportler/-innen am Camp in Kappeln teil. Die Teilnehmerzahl konnte also noch einmal gegenüber dem Jahr 2011 gesteigert werden. Diese hohe Teilnehmerzahl spricht für die gute Qualität der Veranstaltung und seiner Organisation durch Micheal Schürmann und seinem Team. Insgesamt ist die Teilnehmerzahl bei den leistungssportlichen Veranstaltungen der Ruderjugend auf einem hohem Niveau (etwa 60 Teilnehmer/-innen beim Ruder-Camp 2011/ 2012).

Bei der Wanderfahrt auf den Plöner Seen gelang es die Teilnehmerzahler konstant zu halten und die Anzahl der teilnehmen Vereine zu erhöhen.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

In den vergangen beiden Jahren gab es im Bereich der Vorstandsmitglieder einige Veränderungen. 2011 wurde Nils André (Ruderklub Flensburg) als Kassenwart der Ruderjugend gewählt. Svenja Fock (Elmshorner Ruder-Club) trat nach sieben Jahren als Wanderruderwartin nicht mehr zur Wahl an. Eike Schweiger (Elmshorner Ruder-Club) wurde als Nachfolger gewählt. Weiterhin neu in den Vorstand wurden Arne Möller (Rudergesellschaft Germania Kiel) und Rouven Corinth (Friedrichstädter Rudergesellschaft) als Jugendliche Beisitzer gewählt.

2012 übernahm Anna-Lena Jeck die Nachfolge von Hauke Hinz als stellvertretende Vorsitzende im Bereich Schulrudern. Ihr gelang ein guter Start, und sie hat sich gewinnbringend in die Verbandsarbeit eingebracht.

Auf der Jahreshauptversammlung 2012 in Lübeck wurden außerdem Lennart Klein und Thies Mohr als Jugendliche Beisitzer gewählt. Sie brachten sich gut auf den Veranstaltungen der Ruderjugend, wie dem BW-Camp oder der Regatta in Segeberg ein. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt gut. Dafür meinen ausdrücklichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband (LSV) hat 2011 vier Ruderer/-innen, Johanna Kresin (Rendsburger Ruderverein), Gerrit Beduhn (Helene-Lange-Gymnasium Ruderclub), Bastian Köpke (Helene-Lange-Gymnasium Ruderclub) und Kai Winterlich (Rudergesellschaft Germania Kiel), für herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet. Die Ruderjugend gratuliert den Geehrten.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Arbeit mit der Deutschen Ruderjugend stand in beiden vergangen Jahren die Arbeit an der Agenda 2020 im Mittelpunkt. Die Agenda 2020 wurde auf dem Jugendrudertag 2012 in Würzburg verabschiedet und dient der DRJ als Handlungsleitfaden für die nächsten Jahre.

Darüber hinaus war ein Ziel die Präsenz der Ruderjugend auf den Regatten und sportlichen Veranstaltungen des Landes zu erhöhen.

Ein großer Dank geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ.



Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff

Das Ressort hat das Ziel, Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum, insbesondere den Zugang und die Offenheit ruderbarer Gewässer erhalten.

Interessensvertretung in Gremien

Umweltausschuss des Landessportverbandes Im Sommer 2011 ernannte der Vorstand des Landessportverbandes (LSV) turnusgemäß die Mitglieder des Umweltausschusses (UA). Der RVSH ist in der laufenden Amtszeit der LSV-Präsidiums weiterhin im UA und somit auch im Arbeitskreis NATURA 2000 (AK NATURA) durch Thomas Haarhoff vertreten.

Freiwillige Vereinbarung zwischen dem LSV und Umweltministerium 2008 wurden die Freiwilligen Vereinbarungen (FV) zwischen dem LSV und dem Umweltministerium (MLUR) unterzeichnet. Durch sie sind die Ausübung von Natursportarten in Flora- und Faunahabitat- (FFH) sowie Vogelschutzgebieten (VS) in ihrem bekannten Umfang abgesichert. Für 2011 stand nach den ersten jährlichen Erfolgskontrollen und Fortschreibungen die Neuunterzeichnung an. Die Vorarbeiten hierzu konnten im UA abgeschlossen werden. Die gemeinsam mit dem MLUR bearbeiteten »Neufassungen« wurden den Fachbehörden im LLUR und den Naturschutzverbänden zugeleitet.

Sowohl seitens der Fachbehörden als auch von den Naturschutzverbänden wurde Kritik an den Beschreibungen geübt. In der Hauptsache wurde bemängelt, dass die Beschreibungen der Sportausübung zu allgemein gehalten sind. Dies ist für die Wassersportarten nicht nachvollziehbar. Die Unterzeichnung der »Neufassung« verzögerte sich hierdurch.

Die Arbeit in den sogenannten »örtlichen Bündnissen« von örtlichen Sportvereinen und Naturschutzverbänden gestaltet sich 2011 weiter schwierig wegen fehlender Kontakte untereinander.

solange durch sie keine Gefährdung der Schutzziele in den NATURA 2000 Gebieten zu erwarten ist. Ende 2012 konnte die neue Rahmenvereinbarung zwischen dem LSV und dem MELUR abgeschlossen werden.

Ausweisung von Sperrzonen im Küstenbereich An der Ostseeküste ergeben sich weitere Probleme zwischen dem Naturschutz und unorganisierten Wassersportlern (z. B. Kitesurfern und Jetski-Fahrern). Die versuchsweise Beantragung des MLUR einer Betonung durch die Wasserschiffahrtsdirektion ist noch nicht abgeschlossen. Hiermit soll die Einhaltung von Sperrzonen durch die Wasserschutzpolizei erleichtert werden. Die UA-Mitglieder der Wassersportarten stehen diesem Vorhaben konstruktiv offen gegenüber, solange insbesondere für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge entsprechende küstennahe Befahrungskorridore aus Sicherheitsgründen offen gehalten werden. Das Verfahren wurde 2012 in der Bundesverwaltung noch nicht abgeschlossen.

Fachressort Wanderrudern und Breitensport, Ruderreviere und Umwelt des DRV

Nach dem Rudertag in Ulm 2012 wird Thomas Haarhoff in den Ausschuss Umwelt und Ruderreviere des DRV (AUR) berufen.

Schwerpunkt bei der Zusammenarbeit mit der WSV sind die Auswirkungen, die sich durch den Fernbetrieb von Schleusen bzw. durch die Einschränkung von Schleusenzeiten für die Sportausübung ergeben. Ab Sommer 2011 bekam die Diskussion um die Struktur der WSV und der damit zusammenhängenden Einstufung der Bundeswasserstraßen größere Bedeutung. 2012 wurde ein Reformentwurf vorgestellt, der allein ausgehend von der Verkehrsdichte und dem Frachtvolumen die Bundeswasserstraßen bewertete. Nur noch für die danach bedeutsamen Transportgewässer soll die Unterhaltung durch den Bund gewährleistet sein. Für die anderen will der Bund die Länder in die Unterhaltungsverantwortung bringen. Dies ist auch angesichts der allgemeinen Finanzlage sehr unwahrscheinlich. Kritik vom DOSB und seinem Wassersportforum an dieser Vorgehensweise begegnet der Bund vertreten durch das Verkehrsministerium zur Zeit mit Schuldzuweisungen an die Länder – keine Antwort zum Vorschlag, die für den Transport minderwertigen Bundeswasserstraßen als Landesgewässer zu übernehmen – und mit dem Hinweis, dass solche Gewässer ja auch privat durch Stiftungen unterhalten werden könnten wie in Großbritannien.

Der Rudertag 2012 beschloss zur WSV-Reform die Ulmer Erklärung:

»Der Deutsche Rudertag fordert Politik und Bundesregierung auf, den muskelbetriebenen Bootsverkehr insbesondere auf den heutigen Bundeswasserstraßen zu sichern.

Die Reform der Wasserstraßenverwaltung darf nicht nur wirtschaftliche und verkehrspolitische Aspekte berücksichtigen. Der Bedeutung der Wasserwege für die Sportausübung muss Rechnung getragen werden. Die soziale Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft muss in den Entscheidungen berücksichtigt werden.«

Vergrößerung des Bewusstseins für das Thema in den Vereinen

Einbindung der örtlichen Rudervereine in die Fortschreibung der Freiwilligen Vereinbarungen Über die Gebietskulissen »Schlei«, »Großraum Trave« und »Obere Eider und Umgebung« hinaus gelang es nicht, in den örtlich betroffenen Rudervereinen »Sportartenvertreter« zu gewinnen.

Aufgaben für 2013

Interessenvertretung in Gremien

Umweltausschuss des Landessportverbandes

Die Stellungnahmen zu den einzelnen NSG-Ausweisungen in FFH- und VS-Gebieten werden weiter viel Zeit in Anspruch nehmen.

Daneben ergeben sich aus dem Strategienprozess beim LSV und seinem Umweltausschuss für die Aufgabendefinition des Umweltressorts beim RVSH folgende Fragen:

- Wie kann die Bedeutung von Umwelt und Naturschutz für die Entwicklung unserer Mitgliedsvereine weiter konkretisiert werden?
- Wie lassen sich die Sporträume der Zukunft ruderspezifisch definieren?
- Welche Kooperationen ergeben sich bezüglich sportartspezifischer Infrastruktur und allgemeiner Infrastruktur für Sportstätten?

DRV-Ausschuss Umwelt und Ruderreviere

Hier wird neben den Themen WSV-Reform und Offenhalten der Ruderreviere die Neustrukturierung des Ressorts und Aktualisierung der Geschäftsordnung des Ressorts ein Schwerpunkt sein.

Finanzen

Tobias Tietgen

Bericht der Geschäftsführung

Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Auf den folgenden Seiten sind dargestellt:

- Ist- und Soll-Vergleich 2011 und 2012
- 10-Jahres-Vergleich 2003 bis 2012
- Haushaltsvoranschläge 2013 und 2014

Ist- und Soll-Vergleich 2011 und 2012

Zweckbestimmung	Soll 2011	Ist 2011	in %	Soll 2012	Ist 2012	in %
Einnahmen						
1.0 Eigene Mittel						
1.1 Mitgliedsbeiträge	28.500,00	30.299,50	106 %	28.500,00	28.922,75	101 %
1.1.1 Marketing		13.522,00			14.290,00	
1.2 Eigenbeteiligungen						
1.2.1 Leistungssport	25.000,00	49.136,24	197 %	25.000,00	46.537,23	186 %
1.2.2 Lehre	5.150,00	5.500,00	107 %	1.350,00	315,00	23 %
1.2.3 Freizeitsport	1.025,00	1.312,50	128 %	225,00		0 %
1.2.4 Frauen	2.250,00	2.302,50	102 %	2.250,00	2.442,50	109 %
1.3 Sonstiges	350,00	5.739,01	1640 %	350,00	38.455,83	10987 %
2.0 LSV-Zuwendungen						
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00	21.589,94	103 %	21.000,00	21.650,26	103 %
2.2 RAR Standortsicherung						
2.3 RAR Lehrgänge	9.000,00	9.000,00	100 %	9.000,00	9.000,00	100 %
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00	40.000,00	100 %	40.000,00	40.000,00	100 %
2.5 Zuschuss Landestrainer	25.000,00	20.000,00	80 %	25.000,00	30.000,00	120 %
2.6 Sonstiges		12.850,00			16.300,00	
2.7 Durchlaufende Gelder		1.000,00			1.000,00	
3.0 Eigene Mittel SHRJ						
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00	1.236,00	41 %	3.000,00	1.320,00	44 %
3.2 Leistungssport	14.700,00	20.919,07	142 %	12.700,00	17.707,00	139 %
Summe Einnahmen	174.975,00	234.406,76	134 %	168.375,00	267.940,57	159 %
Ausgaben						
1.0 Vorstand	12.205,00	11.499,84	94 %	14.155,00	17.442,77	123,2 %
2.0 Beiträge, Versicherungen	550,00	552,35	100 %	550,00	552,35	100,4 %
3.0 Leistungssport						
3.1 Personalkosten	40.000,00	41.164,29	103 %	40.000,00	46.137,21	115,3 %
3.2 RAR Standortsicherung						
3.3 RAR Lehrgänge	15.000,00	16.302,00	109 %	15.000,00	19.280,00	129 %
3.4 Leistungssportförderung	60.000,00	112.585,62	188 %	65.000,00	150.684,15	232 %
3.5 Regattavereine	500,00	750,00	150 %	500,00	500,00	100 %
3.6 Sonstige	1.000,00	1.000,00	100 %	1.000,00		0 %
3.7 Durchlaufende Gelder		1.000,00			1.000,00	
4.0 Lehre	13.100,00	11.146,40	85 %	3.500,00	294,45	8 %
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00	1.993,14	66 %	3.000,00	1.611,06	54 %
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	3.020,00	3.102,42	103 %	1.070,00	1.583,99	148 %
7.0 Frauen	5.000,00	4.282,30	86 %	5.000,00	4.663,00	93 %
8.0 Umwelt und Ruderreviere	600,00	297,70	50 %	600,00	514,05	86 %
9.0-Ruderjugend						
9.1 Verwaltung	3.500,00	1.972,24	56 %	3.500,00	1.619,58	46 %
9.2 Leistungssportförderung	17.500,00	22.636,01	129 %	15.500,00	20.522,04	132 %
10.0 Sonstige	500,00		0 %	500,00		0 %
Summe Ausgaben	175.475,00	230.284,31	131 %	168.875,00	266.404,65	158 %
		4.122,45			1.535,92	

10-Jahres-Vergleich 2003 bis 2012

Einnahmen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1.0 Eigene Mittel										
1.1 Beiträge	18.196,50	18.243,75	19.524,75	18.952,50	19.173,00	17.980,25	19.466,00	18.688,25	30.299,50	28.922,75
1.1.1 Marketing				12.815,00	9.344,52	14.901,35	14.667,25	1.400,00	13.522,00	14.290,00
1.2 Eigenbeteil.										
1.2.1 Leistungssp.	4.339,00	4.833,00	6.417,50	13.158,50	29.136,82	36.121,16	58.788,07	43.089,02	49.136,24	46.537,23
1.2.2 Lehre	4.912,50	305,00	6.362,50		5.600,00	1.830,00	5.320,00	225,00	5.500,00	315,00
ÖA			155,45	81,79						
1.2.3 Freizeitsport	1.035,00	1.090,00	980,00	825,00	110,00	895,00	600,00	0,00	1.312,50	0,00
1.2.4 Frauen	2.360,00	2.247,50	2.237,50	2.442,50	2.687,50	2.597,50	2.400,00	1.570,00	2.302,50	2.442,50
1.3 Sonstiges	2.472,77	1.966,89	654,54	714,98	3.980,05	3.945,57	4.757,63	12.391,66	5.739,01	38.455,83
2.0 LSV-Zuwendungen										
2.1 allg. Zuwendung	17.017,40	17.158,78	17.108,47	22.461,40	22.557,57	21.565,50	21.591,20	21.573,82	21.589,94	21.650,26
2.2 RAR	11.248,43									
2.3 RAR-Lehrgänge	8.998,57	8.798,76	8.798,76	9.998,59	9.950,00	9.000,00	8.988,74	9.000,00	9.000,00	9.000,00
2.4 Leistungssport	27.000,00	27.000,00	30.000,00	30.000,00	35.000,00	35.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
2.5 Landestrainer	25.565,00	15.000,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	30.000,00
2.6 Sonstiges	1.477,25	1.100,00		4.500,00	8.450,00	4.700,00	15.900,00	9.629,65	12.850,00	16.300,00
2.7 Durchlaufend	6.831,74	3.764,00	4.000,00	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00
3.0 Eingenmittel SHRJ										
3.1 Beiträge					4.172,52	1.336,10	7.085,65	60,00	1.236,00	1.320,00
3.2 Leistungssport					12.800,00	17.235,00	18.630,00	13.225,00	20.919,07	17.707,00
Summe Einnahmen	131.454,16	101.507,68	111.239,47	139.450,26	186.461,98	190.407,43	240.204,54	192.852,90	234.406,76	267.940,57
Ausgaben										
1.0 Vorstand	9.553,37	12.028,18	12.296,76	11.584,46	15.958,24	14.436,17	17.323,56	14.904,93	11.499,84	17.442,77
2.0 Beiträge	464,48	566,74	566,74	648,66	654,60	527,35	677,35	552,35	552,35	552,35
3.0 Leistungssport										
3.1 Personalkosten	37.100,00	28.898,89	29.123,06	33.315,34	35.082,55	35.604,45	35.531,92	47.340,13	41.164,29	46.137,21
3.2 RAR	11.248,43									
3.3 RAR-Lehrgänge	11.485,14	14.524,31	11.684,73	15.536,60	17.743,55	14.405,00	19.069,40	17.665,00	16.302,00	19.280,00
3.4 Leistungssport	28.978,48	27.845,80	32.471,23	46.657,37	65.104,67	88.657,58	122.084,10	95.011,53	112.585,62	150.684,15
3.5 Regattavereine					1.057,90	500,00	500,00	246,00	750,00	500,00
Meisterschaftszus.	1.500,00	3.000,00	1.500,00	1.500,00						
3.6 Sonstige	1.500,00	1.573,80	1.500,00	1.500,00			800,00		1.000,00	
3.7 Durchlaufend	6.831,74	3.510,50	4.253,50	3.500,00	3.500,00	3.300,00	2.000,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00
4.0 Lehre	6.316,00	3.533,82	10.729,49	1.138,63	10.394,86	2.592,30	11.267,25	455,43	11.146,40	294,45
5.0 ÖA	1.070,39	2.149,47	3.085,44	2.534,16	1.694,02	2.921,32	2.121,32	1.996,20	1.993,14	1.611,06
6.0 Freizeitsport	2.097,18	1.551,08	1.768,85	4.262,76	1.585,56	3.744,35	1.065,69	1.771,80	3.102,42	1.583,99
7.0 Frauen	4.503,05	4.321,20	4.603,80	4.608,53	4.699,70	4.884,40	4.781,50	3.366,00	4.282,30	4.663,00
8.0 Umwelt	40,23	307,50	244,60	267,90	18,00	996,30	249,10	709,91	297,70	514,05
9.0 Ruderjugend										
9.2 Vewaltung	1.790,00	2.084,90	2.340,30	3.305,97	5.933,55	2.567,32	7.929,12	906,49	1.972,24	1.619,58
9.2 Leistungssport					14.214,33	16.407,35	22.035,20	16.752,90	22.636,01	20.522,04
10.0 Sonstige	1.103,60	154,45	1.644,30	146,65	249,50	350,40	326,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	125.582,09	106.050,64	117.812,80	130.507,03	177.891,03	191.894,29	247.761,51	203.678,67	230.284,31	266.404,65
	5.872,07	-4.542,96	-6.573,33	8.943,23	8.570,95	-1.486,86	-7.556,97	-10.825,77	4.122,45	1.535,92

Haushaltsvoranschläge 2013 und 2014

Zweckbestimmung	2013	2014
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	28.500,00 €	28.500,00 €
1.1.1 Marketing		
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	45.000,00 €
1.2.2 Lehre	5.150,00 €	1.350,00 €
1.2.3 Freizeitsport	1.500,00 €	300,00 €
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.250,00 €
1.3 Sonstiges	35.000,00 €	35.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	21.000,00 €
2.2 RAR Standortsicherung		
2.3 RAR Förder- und Sichtungslahrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	45.000,00 €	45.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	20.000,00 €	20.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder		
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	3.000,00 €	1.400,00 €
3.2 Leistungssport	15.300,00 €	18.300,00 €
Summe Einnahmen	270.700,00 €	267.100,00 €
Ausgaben		
1.0 Vorstand	10.795,00 €	17.995,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	555,00 €	555,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	60.000,00 €	60.000,00 €
3.2 RAR Standortsicherung		
3.3 RAR Förder- und Sichtungslahrgänge	20.000,00 €	20.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	130.000,00 €	130.000,00 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €
3.6 Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder		
4.0 Lehre	13.700,00 €	3.500,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	3.000,00 €
6.0 Freizeitsport und Wanderrudern	3.000,00 €	1.000,00 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	5.100,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	600,00 €	600,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	5.200,00 €	3.200,00 €
9.2 Leistungssportförderung	17.000,00 €	20.400,00 €
10.0 Sonstige	250,00 €	250,00 €
Summe Ausgaben	270.700,00 €	267.100,00 €

Anträge

Vorgehen für Anträge

Aus der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. § 8 (4):

»Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens zwei Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.«

Bitte richten Sie Ihre Anträge daher schriftlich bis zum 16. Februar 2013 an den Vorsitzenden:

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Fax 04541 840773
E-Mail grahn@rish.de

Gehen fristgerecht weitere Anträge zur 24. ordentlichen Mitgliederversammlung ein, so werden diese im Internet veröffentlicht unter www.rish.de/mitgliederversammlung2013

Satzung

Ruderverband Schleswig-Holstein

In der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991, 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e.V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
 - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Rudereviere,

- Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.

- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V., die Bestandteil dieser Satzung ist.

Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.

- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.

Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.

- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwen-

dungen aus Mitteln des Verbands. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbands fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
2. den Beisitzern, und zwar
 - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
 - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e.V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins e.V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
 - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.

- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben
1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
 2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.
- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
1. Feststellung der Delegierten,
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 3. Bericht der Kassenprüfer,
 4. Entlastung des Vorstandes,
 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 7. Anträge,
 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Vorstandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1. 1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die

Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.

- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Jugendordnung

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20.02.1971 in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07.04.1973 / 28.03.1988 / 04.03.1989 / 08.02.1992

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e.V. (gegründet am 13.10.1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugenderziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.

Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
 2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.
- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
 4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jedes Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht

werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.

- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.
- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
 1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen

Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.

2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbstständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
 - a) Sport- und Regattawesen,
 - b) Wanderrudern,
 - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
 - d) Sonderaufgaben.

Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.

- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e.V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20.02.1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14.03.1971 bestätigt.

Protokoll

Mitgliederversammlung 2011

01: Eröffnung der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende eröffnet die 23. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.05 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten Gäste:

- Klaus Schlie, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Heinz Jacobsen, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Rainer Voß, Bürgermeister der Stadt Ratzeburg
- Mark Schreyer, stellv. Vorsitzender des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein; Bundesstützpunktleiter Ratzeburg/ Hamburg und Leiter der Ruderakademie Ratzeburg des Deutschen Ruderverbandes
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes
- Detlef Rodust, Vorsitzender des Kreissportverbandes Herzogtum Lauenburg e.V.
- Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Thomas Engelbrecht, Schulleiter der Lauenburgischen Gelehrtenschule und seinen Vorgänger Rainer Bruns sowie den Lehrer Klaus Czarnetta
- Wolfgang Berndt, sportlicher Leiter der Canal-Cup Projekt GmbH
- Marc Swienty, Internatstrainer des Sportinternates Ratzeburg
- Thomas Mittelstädt, Ehrenvorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
- Lisa Börm, Klaus Peter André und Jochen Grewsmühl, Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
- Steffen Schweiger, den neu gewählten Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und seinen Vorgänger Daniel Nolte
- die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder sowie
- den Hausherrn Prof. Dr. Frank König, Vorsitzender des Ratzeburger Ruderclubs, der seinerseits ein Grußwort an die Anwesenden richtet.

Der Vorsitzende richtet die Grüße des Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und des Ehrenmitglieds Meike Evers aus. Er verliest einen Brief des Ehrenvorsitzenden. Es folgt ein Film zur Einstimmung.

02: Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Klaus Schlie, Land Schleswig-Holstein
- Heinz Jacobsen, Landessportverband Schleswig-Holstein
- Rainer Voß, Stadt Ratzeburg
- Mark Schreyer, Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein; Deutscher Ruderverband
- Günther Andersen, Nordschleswigscher Ruderverband
- Detlef Rodust, Kreissportverband Herzogtum Lauenburg e.V.
- Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Thomas Engelbrecht, Lauenburgische Gelehrtenschule
- Wolfgang Berndt, Canal-Cup Projekt GmbH

03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Anzahl der Vereine:	19	mit	40	Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder:	12	mit	12	Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder:	3	mit	3	Stimmen
Von 78 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend:			55	Stimmen
Ein Drittel für verspätet eingehende Anträge:			19	Stimmen
Zwei Drittel für Satzungsänderungen:			37	Stimmen

04: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

05: Ehrungen

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Malte Kirschstein, Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Hajo Dobrindt, Reinfelder Rudergemeinschaft
- Rüdiger Feilke, Rudergesellschaft Germania Kiel
- Heinz Newiger, Friedrichstädter Rudergesellschaft
- Siegfried Kuhlmeier-Becker, Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Richard Wolf; Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Dr. Alfred Loerbroks, Lübecker Ruder-Klub, Lübecker Ruder-Gesellschaft

Folgende Personen werden vom Ruderverband Schleswig-Holstein für ihre besonderen Verdienste für den Ruderverband Schleswig-Holstein und den Rudersport in Schleswig-Holstein vom Vorsitzenden Reinhart Grahn geehrt:

- Steffen Börms (u. a. 20 Jahre Mitglied im Vorstand des RVSH)
- Daniel Nolte (u. a. 10 Jahre Mitglied im Vorstand des RVSH)
- Rainer Bruns (u. a. für die Unterstützung des Sportinternates Ratzeburg)

Daniel Nolte, Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend bis 6. März 2011, dankt Dr. Lars Koltermann für sein langjähriges Wirken für den Sportausschuss der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend.

06: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2009 in Schleswig

Das Protokoll der 22. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung im Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt und verabschiedet.

07: Berichte des Vorstandes und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

- 1. Personal und Marketing**
 - 1.1. Vorsitzender RVSH keine Aussprache
 - 1.2. Frauen keine Aussprache
 - 1.3. Lehre keine Aussprache
 - 1.4. Öffentlichkeitsarbeit keine Aussprache
- 2. Leistungssport und Wettkampfwesen**

2.1.	stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport	keine Aussprache
2.2.	stellvertretender Vorsitzender SHRJ	keine Aussprache
2.3.	Lübecker Regatta-Verein	keine Aussprache
2.4.	Schleswig-Holsteinischer Regattaverein	keine Aussprache
3.	Freizeitsport und Gesundheit	
3.1.	Freizeitsport	keine Aussprache
3.2.	Vorsitzender SHRJ	keine Aussprache
3.3.	Ruderreviere und Umwelt	keine Aussprache
4.	Bericht der Geschäftsführung	
4.1.	stellvertretender Vorsitzender Finanzen	mit Aussprache

Auf Nachfrage von Detlef Handler, Ruderklub Flensburg, gibt Tobias Tietgen weitere Informationen zum Haushaltsdefizit der Haushaltsjahre 2009 und 2010.

08: Bericht der Kassenprüferinnen

Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2009 und 2010. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

09: Entlastung des Vorstandes

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	43	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	12	Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2009 und 2010 entlastet.

10: Neuwahlen

Der Vorsitzende des Lübecker Ruder-Klubs, Steffen Börms, übernimmt die Wahlleitung zu 10.1 ›Wahl des Vorsitzenden‹.

10.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	54	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	1	Stimmen

Reinhart Grahn nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung ab 10.2.

10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	54	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	1	Stimmen

Dr. Lars Koltermann nimmt die Wahl an.

10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Rudergesellschaft Germania Kiel) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	54	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	1	Stimmen

Tobias Tietgen nimmt die Wahl an.

10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel-Dolling von der Reinfeldler Rudergemeinschaft und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	55	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	0	Stimmen

Kirsten Miesel-Dolling und Margrit Wermbter nehmen die Wahl an.

11: Berufung der Beisitzer/-innen

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzer/-innen in den Vorstand des RVSH:

Frauen	Heida Benecke
Lehre	Andreas König
Öffentlichkeitsarbeit	Kim Koltermann
Freizeitsport	Jutta Schapitz
Ruderreviere und Umwelt	Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	Steffen Schweiger und Hauke Hinz
Lübecker Regatta-Verein	Andreas ›Henry‹ Klüssendorff
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein	Udo Ehmke

Die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt nehmen entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

12: Anträge

12.1 Antrag auf Beitragserhöhung

Folgender Antrag des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist fristgerecht gestellt worden:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein bittet seine Verbandsmitglieder um Zustimmung für den folgenden Beschlussvorschlag: Der Mitgliedsbeitrag wird ab dem 1. Januar 2011 um 2,00 € auf 5,50 € je Mitglied eines Mitgliedsvereins erhöht.

Begründung:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte sein Wirken für seine Verbandsmitglieder und den Rudersport in Schleswig-Holstein im vollen Umfang fortsetzen. Dazu benötigen wir rund 10.000 Euro Mehreinnahmen. Wir bitten unsere Mitgliedsvereine, uns über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages diese Summe zur Verfügung zu stellen. Unsere letzte Beitragserhöhung hat im Jahr 2003 stattgefunden. Das Ausgabenvolumen der beiden Jahre 2003/2004 betrug zusammen rund 230.000 Euro, der beiden Jahre 2009/2010 zusammen rund 450.000 Euro. Implizit belegen diese Zahlen, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein seine Aktivitäten in diesem Zeitraum bei gleicher Beitragshöhe deutlich gesteigert hat. Konkret ist unser Leistungskatalog in der angefügten tabellarischen Ist-Analyse nachzulesen. In unserer Dienstleistungspolitik kön-

nen wir Umfangssteigerungen über erhöhte Eigenbeteiligung finanzieren, in anderen Fällen, wie der Netzwerkpolitik, ist dies nicht möglich. Aber insbesondere bei Lehrgängen mit Kindern und Jugendlichen haben wir den Anspruch, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein solche Maßnahmen mitfinanziert. Auf Grund unserer gesteigerten Aktivitäten waren wir in den letzten beiden Haushaltsjahren nicht mehr in der Lage, mit einem in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt abzuschließen. Das Defizit betrug 2009 7556,97 Euro, im Jahr 2010 10.825,77 Euro. Unser Wirken für den Rudersport in Schleswig-Holstein kommt allen Verbandsmitgliedern zu Gute. Als Beispiel hierfür sei unter anderem unsere Netzwerkpolitik und unser Aktionstag ›Schleswig-Holstein rudert‹ genannt (siehe Berichtsheft).

Die Mitgliederversammlung diskutiert diesen Antrag ausführlich. Es werden die Möglichkeiten einer Einnahmenerhöhung zum Ausgleich des strukturellen Defizits über die vorgesehene Beitragserhöhung bzw. über alternativ stattfindende Erhöhungen der Teilnehmergebühren bei Lehrgängen gegeneinander abgewogen. Genauso wird die Möglichkeit einer Ausgabenkürzung mit den entsprechenden Konsequenzen diskutiert. Nach dieser intensiven Diskussion wird der Antrag des Vorstandes des Ruderverbandes Schleswig-Holstein zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	50	Stimmen
	Nein	1	Stimmen
	Enthaltung	4	Stimmen

Damit ist der Antrag bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

12: Haushaltsvoranschläge 2011 und 2012

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es keine Nachfragen.

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 einstimmig.

Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung:	Ja	55	Stimmen
	Nein	0	Stimmen
	Enthaltung	0	Stimmen

14: Schleswig-Holstein rudert 2011, 2012 und 2012

Der Aktionstag ›Schleswig-Holstein rudert‹ findet am Sonntag, 10. April 2011 statt. Die Auftaktveranstaltung findet bei der Friedrichstädter Rudergesellschaft statt.

Die Auftaktveranstaltung 2012 ist an den Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 und 2013 an die Reinfeldler Rudergemeinschaft vergeben worden.

15: Verschiedenes

Andreas König präsentiert die Jahrestermine 2011 des Rudersports in Schleswig-Holstein.

Der Bedarf an Winterläufen wird diskutiert.

Mark Schreyer lädt zum Welt-Cup nach Hamburg ein. Wolfgang Berndt wirbt für einen Vereinsachter-Cup auf dem E.ON Hanse Cup 2011.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird mit einem dreifachen ›Hipp Hipp – Hurra‹ um 16.35 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn
Vorsitzender

gez. Tobias Tietgen
Protokollführer

Adressen

Vorstand

Ehrenvorsitzender

Heinz Ketelsen
Königsberger Straße 68
24161 Altenholz
Telefon 0431 321704

Ehrenvorsitzender

Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Telefon 04385 5147

Vorsitzender

Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503
E-Mail grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport

Dr. Lars Koltermann
Dr.-Tadey-Weg 9
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 936249 p
Telefon 04881 7002 d
Fax 04881 7395
Mobil 0160 97049889
E-Mail koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen

Tobias Tietgen
Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224518
Fax 04881 224517
Mobil 0151 40322111
E-Mail tietgen@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann
Am Mittelburgwall 5
25840 Friedrichstadt
Telefon 04881 224441
Fax 04881 7395
Mobil 0171 7825907
E-Mail presse@rish.de

Lehre

Andreas König
Wörthstraße 51
24116 Kiel
Telefon 0431 1220537
Fax 0431 1220538
Mobil 0177 4602361
E-Mail koenig@rish.de

Freizeitsport

Jutta Schapitz
Hudehof 8a
21502 Geesthacht
Telefon 04152 848689
Mobil 0174 2076156
E-Mail schapitz@rish.de

Frauen

Heida Benecke
Toftweg 4a
24850 Lürschau
Telefon 04621 995096
Mobil 0178 1479199
E-Mail benecke@rish.de

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff
Sehmsdorfer Straße 29
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 885764 p
Telefon 04531 160-592 d
E-Mail haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend

Steffen Schweiger
Königstraße 61
25335 Elmshorn
Telefon 04121 3088
Mobil 0179 1371148
E-Mail steffen@rish.de

Stellvertretende Vorsitzende
Ruderjugend

Anna Lena Jeck
Tetenhusener Chaussee 12
24848 Kropp
Telefon 04624 4759576
Mobil 0152 56172147
E-Mail anna@rish.de

Lübecker Regatta-Verein

Andreas Klüssendorff
Augustenstraße 13a
23564 Lübeck
Telefon 0451 791903
Fax 0451 71703
Mobil 0171 6180492
E-Mail kluessendorff@rish.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein

Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Telefon 04539 8221
Mobil 0163 9173714
E-Mail ehmk@rish.de

Landestrainer

(ohne Sitz und Stimme)
Christian Müller-Wulf
Jevenstedter Straße 13
24784 Westerröfeld
Telefon 04331 149374
Fax 04331 438409
Mobil 0151 16549612
E-Mail mueller-wulf@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
(ohne Sitz und Stimme)
antidoping.rish.de

Dr. Lars Koltermann
Mobil 0160 97049889
Meike Evers
Mobil 0177 1960060

Rudern in Schleswig-Holstein
ist das Angebot des Ruderverbands
Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen
Ruderjugend im Internet
www.rish.de

rish.de bei Facebook
[facebook.rish.de](https://www.facebook.com/rish.de)



Berichtsband

24. Mitgliederversammlung

am 2. März 2013 in Friedrichstadt

Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
E-Mail grahn@rish.de
www.rish.de

Layout
Andreas König

Titel
Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein), Goldmedaillengewinner im Männer-Doppelvierer bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Foto: Jens Kürbis